

W Penner

Gemeindezeitung

Ausgabe 100 März 2024

Informationsblatt der Gemeinde Wenns

100. Jubiläumsausgabe



Liebe Wennerinnen und Wenner!

Mit einem milden Winter sind wir ins Jahr 2024 gestartet. Nun steigen die Temperaturen wieder, die ersten Frühlingsboten machen sich überall bemerkbar und der Einzug der wärmeren Jahreszeit ist auch in unserer Gemeinde nicht mehr zu übersehen.

Wie üblich darf ich euch in meinem Bericht einen kurzen Überblick über die aktuellen Themen und Ereignisse in unserer Gemeinde geben:

Jubiläumsausgabe - 100. Gemeindezeitung

Im Juni 1992 wurde das erste „Informationsblatt“ der Gemeinde Wennis herausgegeben. Nach 24 Ausgaben wurde der Druck im Jahr 1998 vorübergehend eingestellt, bis die Gemeindezeitung im Jahr 1999 neuerlich ins Leben gerufen wurde.

Mit dieser Märzausgabe feiern wir die 100. Jubiläumsausgabe unserer Gemeindezeitung und seit der Erstausgabe im Jahr 1992 hat sich vieles getan. Heute spiegelt die Gemeindezeitung das gesamte Dorfleben wieder: Von Informationen aus dem Gemeindeamt und der Pfarre, über Berichte unserer vielfältigen Vereine, der Schulen, sowie der Kinderbetreuungseinrichtungen bis hin zur Chronik werden die Leserinnen und Leser stets über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde auf dem Laufenden gehalten. Aus heutiger Sicht wäre die vierteljährlich erscheinende Gemeindezeitung aus unserem Dorf nicht mehr wegzudenken.

Seite 2-5	Vorwort Bürgermeister	Seite 30-33	Jubiläumsausgabe
Seite 6-21	Aus der Gemeindestube	Seite 34-36	Bibliothek und Kinderbildung
Seite 16	Ärztendienste	Seite 37-38	Landesmusikschule
Seite 22-25	Aus der Pfarre	Seite 40-41	Tourismusverband Pitztal
Seite 26-28	Aus dem Standesamt	Seite 42-61	Vereinsleben
Seite 28-29	Naturpark Kaunergrat und Pflegezentrum	Seite 62-63	Chronik

An dieser Stelle darf ich mich im Namen der Gemeinde Wennis bei allen Beteiligten recht herzlich für die Mitarbeit bedanken und freue mich auf viele zukünftige Ausgaben.

Straßensperre L 16

Auch zum Ende des Jahres 2023 blieb unsere Gemeinde nicht von Naturkatastrophen verschont. Aufgrund sehr großer Niederschlagsmengen musste die L16 - Pitztalstraße kurz vor Weihnachten zwischen dem Recyclinghof in Wennis und dem Fischteich in Jerzens („Wenner Moas“) gesperrt werden. Mit der Instandsetzung der Straße wurde seitens des Landes Tirol umgehend gestartet und nach wenigen Tagen konnte eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung eingeführt werden. Der Abschluss der Straßensanierung bzw. die geplante Verbauung der Straße im Sinne einer dauerhaften Lösung für diesen Straßenabschnitt wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen.



Bildnachweis: Land Tirol

Verpachtung - Larcher Alm

Die Larcher Alm wurde für den Almsommer 2024 an Herrn Gerold Pienz neu verpachtet. Für nähere Informationen steht der neue Pächter unter 0664/4636207 bzw. gerold.pienz@gmx.at gerne zur Verfügung.

Ich wünsche dem neuen Pächter alles Gute für seine Tätigkeit und freue mich schon auf den ersten Besuch auf der Larcher Alm.

LWL-Ausbau

Der Glasfaserausbau in der Gemeinde Wennis schreitet immer weiter voran. An dieser Stelle möchte ich wiederum über den derzeitigen Stand bzw. die geplanten Ausbauschritte informieren:

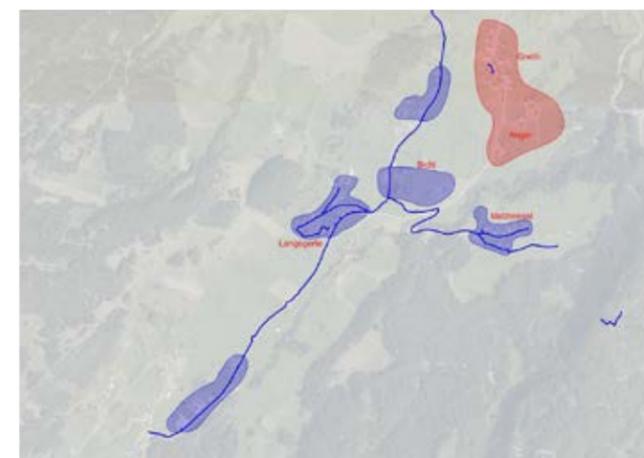
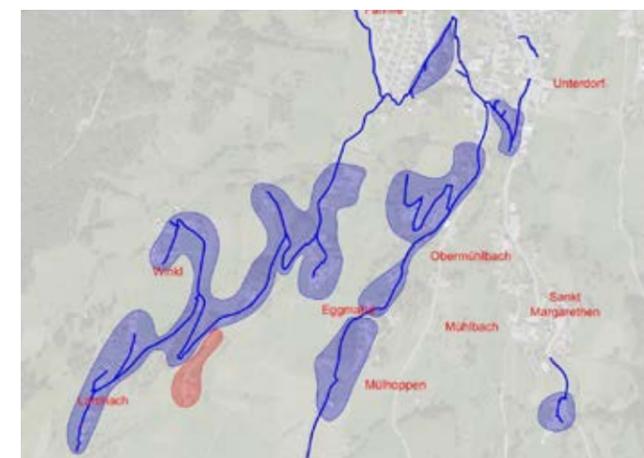
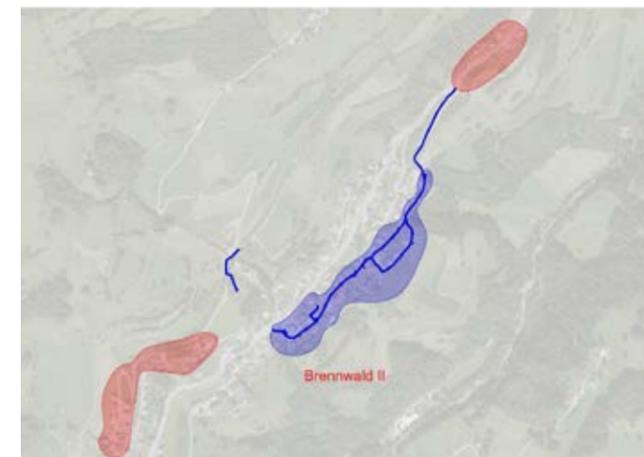
Im Jahr 2023 wurde der LWL-Ausbau weiter vorangetrieben. In den Weilern Larchach, Winkl, Eggmahd, Brennwald II und Langegerte konnten zwischenzeitlich die ersten Haushalte angeschlossen werden.

Aufgrund begrenzter Fördermittel (Bundes- und Landesförderungen) kann ich derzeit leider keine konkreten Informationen über den weiteren LWL-Ausbau in den nächsten Jahren erteilen. Im Jahr 2024 werden voraussichtlich (nach Maßgabe der Fördermittel) folgende Gebiete erschlossen (rot markierte Gebiete):

- Hairlach
- Siedlung
- Brennwald (Hausnummer 288 - 294A bei entsprechendem Interesse)
- Bieracker
- Greith
- Anger

Die betroffenen Häuser wurden bzw. werden noch rechtzeitig seitens der Gemeinde Wennis mit einem separaten Schreiben über die weitere Vorgehensweise informiert. Derzeit mögliche Hausanschlüsse (blau markierte Gebiete):

Für Haushalte, die in den blau markierten Gebieten liegen, besteht schon jetzt die Möglichkeit für einen Glasfaseranschluss. Für einen solchen Anschluss bitte das Formular „Fertigstellungsmeldung“, welches auf der Homepage der Gemeinde Wennis unter der Rubrik Bürgerservice zu finden ist, ausfüllen und in der Gemeinde abgeben. Daraufhin erfolgen die entsprechenden Beauftragungen direkt durch die Gemeinde. Nähere Auskünfte dazu bzw. weitere Informationen zum Thema LWL können jederzeit im Gemeindeamt (Simon Stoll, 05414/8721417) eingeholt werden.



Darüber hinaus besteht auf der Gemeindehomepage die Möglichkeit, mittels Eingabe der jeweiligen Wohnadresse laufend den aktuellen LWL-Ausbaustatus abzufragen (Verfügbarkeitsanzeige).

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wennis, Bürgermeister Patrick Holzknicht; Redaktionsleitung: Sybille Helbock; Layout & Druck: Alpendruck, Imst, Tel. 05412/63800; Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Mag. Johannes Seiser, Sybille Helbock, Simon Stoll, Patrick Pfefferle, Viktoria Riml; Auflage 950 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt, Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Ich bedanke mich für die hervorragende Zusammenarbeit bei unseren Partnern, dem LWL Competence Center sowie der AEP-Planung und Beratung, welche die Gemeinde Wenss beim Glasfaserausbau tatkräftig unterstützen.

Wohnbedarfserhebung

Wenss ist ein sehr lebenswertes Dorf – darüber sind wir uns sicher alle einig. Auch für den Zuzug wird unsere Gemeinde zunehmend attraktiv.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, eine Wohnbedarfserhebung durchzuführen, um den derzeitigen bzw. auch den zukünftigen Wohnbedarf (Bauplatz, Eigentumswohnung, Mietwohnung, betreubares Wohnen etc.) der einheimischen Bevölkerung abzufragen. Hierfür wurde ein Erhebungsblatt ausgearbeitet, welches auf der Gemeindehomepage bzw. als Beilage in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung kundgemacht wird. Dazu bitte ich um eure Mithilfe.

Ziel der Wohnbedarfserhebung soll es sein, ausreichend Wohnraum zu schaffen, damit auch künftige Generationen aus Wenss weiterhin in ihrem Heimatort leben können.

Bauupdate – Neubau Kinderkrippe, Kindergarten

Die Fertigstellung unserer Kinderkrippe bzw. unseres Kindergartens rückt immer näher. Die Bauarbeiten liegen weiterhin im Zeitplan, sodass aus aktueller Sicht einem Einzug rechtzeitig zum Start des Kinderbetreuungsjahres 2024/25 nichts entgegensteht. Derzeit werden die Maler- und Fliesenlegerarbeiten fertiggestellt.

Personelles aus dem Kindergarten

Bereits im Herbst 2023 wurden folgende neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten angestellt:

- Simone Sailer – Assistentin
- Veronika Frischmann – Stützkraft
- Marita Jenewein – Betreuungsperson für den bedarfsorientierten Mittagstisch

Mit Beginn des zweiten Semesters 2024 wurde mit Vanessa Gspan außerdem eine neue Elementarpädagogin in das Kindergartenteam aufgenommen.

Aufgrund der Altersteilzeit der bisherigen Kindergartenleiterin Andrea Schranz wurde Maria Schlatter (bisher Stellvertreterin) mit Wirkung vom 01.03.2024 zur neuen Leiterin bestellt. Zur neuen Stellvertreterin wurde Delia Riml ernannt.



Ich wünsche den neuen Mitarbeiterinnen bzw. dem neuen Führungsteam viel Freude mit der neuen Tätigkeit und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Masterplan Mobilität (Verkehrskonzept)

Die Kreuzung bei den „Anschlagtafeln“ direkt unterhalb der Landesstraße im Wenner Unterdorf stellt seit geraumer Zeit einen neuralgischen Verkehrspunkt dar. In diesem schmalen Verkehrsbereich muss nicht nur der Fußgänger-, sondern auch der Zubringerverkehr zu den Bildungseinrichtungen, die Erreichbarkeit durch die Einsatzorganisationen und nicht zuletzt auch der Anrainerverkehr sichergestellt werden.

Bereits in den vergangenen Jahren widmete sich ein Teil der Wenner Bevölkerung im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses „Wensswird“ diesem Bereich. In diesem Rahmen wurden bereits Konzepte für die Realisierung bestimmter Projekte (z.B. Neugestaltung eines Aufenthaltsbereiches bei den „Anschlagtafeln“) ausgearbeitet. Vor der Umsetzung dieser Projekte waren sich die beteiligten Personen einig, dass ein Verkehrskonzept erarbeitet werden soll.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 31.01.2024 dazu entschlossen, mit dem Verkehrsplanungsbüro „Planoptimo“ als Prozessbegleiter einen „Masterplan für Mobilität“ (Verkehrskonzept) zu erarbeiten. Der Planungsprozess wird unter Einbindung der Bevölkerung erfolgen und sich über das gesamte Jahr 2024 erstrecken.

Im Februar 2024 wurden bereits erste Verkehrszählungen und diverse Messungen durchgeführt, welche nun ausgewertet werden. Voraussichtlich im Mai wird eine erste öffentliche Auftaktveranstaltung zu diesem Thema durchgeführt. Ich darf euch alle recht herzlich zur Mitarbeit einladen. Nähere Informationen dazu bzw. weitere Schritte werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wenner:Innen helfen Wenner:Innen

Im Rahmen der Verteilung des Friedenslichtes am 23. Dezember 2023 konnten wieder Spenden in Höhe von 6.813,54 Euro gesammelt und in den Hilfsfonds „Wenner:innen helfen Wenner:innen“ eingezahlt werden. Ein herzliches Dankeschön der Jungbauernschaft/Landjugend und der Feuerwehrjugend Wenss, sowie den zahlreichen Spenderinnen und Spendern.

Dank weiterer Spenden sind derzeit insgesamt 10.737,15 Euro (Stand: 04.03.2024) auf dem Sparbuch verzeichnet. Auch hierfür bedanke ich mich herzlich. Mit den Spenden konnte bisher bereits drei Familien geholfen werden.

Personalwechsel im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal

Mit 1. September 2024 wechselt der derzeitige Leiter des Seelsorgeraums Vorderes Pitztal, Pfarrer Saji Kizhakkayil, in den Seelsorgeraum Hinteres Ötztal. Seine Nachfolge wird Pfarrprovisor Maximilian Schwarzbauer, derzeit Vikar im Seelsorgeraum Prutz, antreten. Auf diesem Weg möchte ich mich bei Pfarrer Saji recht herzlich für seinen Einsatz in unserer Pfarre sowie für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihm für seine Tätigkeit im hinteren Ötztal alles Gute wünschen.

Abschließend freue ich mich auf ein schönes Frühjahr in der Gemeinde Wenss und wünsche euch und euren Familien ein frohes Osterfest.

Bürgermeister Patrick Holzknacht



Protokolle Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat hat am 23. November 2023 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Genehmigung des Protokolls vom 12.10.2023

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Protokoll der XVII. Sitzung vom 12.10.2023 zu unterfertigen und zu genehmigen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über die geplante Flächenwidmungsplanänderung im Bereich einer Teilfläche des Gst. 1843 von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2022 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlage gem. § 47 TROG 2022 (Lechner Arnold, Farmie)

Der Gemeinderat der Gemeinde Wenns hat in seiner Sitzung am 23. November 2023 gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns vom 14.08.2023 mit der Planungsnummer: 224-2022-00002 zu Verfahrensnummer: 2-224/10046, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns im Bereich des Gst. 1843, KG 80011 Wenns, vor Umwidmung: Grundstück 1843 KG 80011 Wenns von rund 98 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Geräteschuppen

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung des Bebauungsplan B 78 Unterdorf - Stoll im Bereich des Gst. 327/6 (Stoll Simon und Stoll Dominik, Unterdorf)

Der Gemeinderat der Gemeinde Wenns hat in seiner Sitzung am 23. November 2023 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzendem Bebauungsplan vom 09.11.2023, Zahl: b78_wen23005_v1.mxd, mit der Bezeichnung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan B78 Unterdorf Stoll, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einer Kettenpflicht im Bereich Matscherhaus gem. § 94 d iVm. § 52 Abs. 22 StVO

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich Matscherhaus gem. § 94 d iVm. § 52 Abs. 22 StVO eine Kettenpflicht zu verordnen.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung Kommunaltraktor

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, über die Neuanschaffung eines Kommunaltraktors der Type Steyr inkl. Frontlader über die BBG (Bundesbeschaffung GmbH) bei der Fa. Holzknecht Landtechnik GmbH, Längenfeld im Wert von 197.919,86 €.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Beratung und Beschlussfassung Kontokorrentkredit für das Jahr 2024

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den neuen Kontokorrentkredit für das Jahr 2024 über € 300.000,00 an die Sparkassa Imst AG mit folgenden Konditionen zu vergeben:

Laufzeit: 1 Jahr / Rückzahlung: endfällig / Kondition: 4,552 % p.a. / 3-Monats-Euribor (4,002 %)

Protokollführer: VB Patrick Pfefferle

Der Gemeinderat hat am 20. Dezember 2023 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2023

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, das Protokoll der XIII. Sitzung vom 23.11.2023 zu beschließen und zu genehmigen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Beratung und Beschlussfassung der Verordnung über die Festlegung des neuen Erschließungsbeitragssatzes auf-

grund der neuen Erschließungskostenfaktoren ab 01.2024

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wenns vom 20.12.2023 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages Aufgrund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 173/2021, wird verordnet:

§ 1 Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz

Die Gemeinde Wenns erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 3 v.H. des für die Gemeinde Wenns von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 11. April 2023, LGBl. Nr. 35/2023, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 40/2023, festgelegten Erschließungskostenfaktors fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wenns vom 16. Dezember 2015 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages außer Kraft.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Steuern, Gebühren und Abgaben für das Haushaltsjahr 2024

Der Gemeinderat von Wenns hat in der Sitzung vom 20.12.2023 beschlossen, ab 01.01.2024 nachstehende Steuern, Gebühren und Abgaben einzuheben und die Sätze wie folgt festzulegen: (Beträge in Euro)

Steuern, Gebühren, Abgaben und Beiträge

Grundsteuer A	(land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500 %
Grundsteuer B	(sonstige Grundstücke)	500 %
Kommunalsteuer	von der Bruttolohnsumme	3 %
Erschließungskostenbeitrag	nach § 7 TVAAG 3,00% des von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 11. April 2023 ,LGBl. 35/2023 für die Gemeinde Wenns festgelegten Erschließungskostenfaktors in Höhe von € 217,00 somit € 6,51	
Wasserbenützungsgebühr	€ 1,13 pro m³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers dieser Tarif gilt ab Datum der nächsten Zählerablesung	
Kanalbenützungsgebühr	€ 2,53 pro m³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers dieser Tarif gilt ab Datum der nächsten Zählerablesung	
Ausgleichsabgabe	nach § 3 TVAG	3.240,00
Wasserzählergebühr	je 3-5 m³ Zähler	10,32
	je 7-10 m³ Zähler	14,26
	je 20 m³ Zähler	26,45
Friedhofsgebühren	Erwerb einer Nutzung Grabstätte	543,57
	Jährliche Grabgebühr	40,93
	Graböffnung	414,00
	Öffnung Urnengräber	115,11
	Einzelurne	2.500,00
	Familienurne	3.500,00
	Benützung Leichenhalle	105,07
Kindergartenbeiträge	pro Kind und Monat	29,29
gilt jeweils ab Beginn des Kindergartenjahres	für das 2. Kind pro Monat	18,82
	ab dem 3. Kind beitragsfrei	
Kinderkrippenbeiträge	Mindestberechnung 2 Tage	
gilt jeweils ab Beginn des Kinderkrippenjahres	2 Tage pro Woche & Kind/monatlich	60,00
	3 Tage pro Woche & Kind/monatlich	90,00
	4 Tage pro Woche & Kind/monatlich	120,00
	5 Tage pro Woche & Kind/monatlich	150,00
Kindergartentransporte	pro Kind pro Monat	31,17
Nachmittagsbetreuung mit Alterserweiterung	nach oben (exkl. Mittagstisch) bis 17:00 Uhr	
gilt jeweils ab Beginn des Kindergartenjahres	Flexibler Tag f. Nachmittagsbetreuung pro Tag	9,00
	1 Tag pro Woche & Kind/monatlich	36,00

	2 Tage pro Woche & Kind/monatlich	72,00
	3 Tage pro Woche & Kind/monatlich	108,00
	4 Tage pro Woche & Kind/monatlich	144,00
	5 Tage pro Woche & Kind/monatlich	180,00
Nachmittagsbetreuung mit Alterserweiterung nach oben (exkl. Mittagstisch) bis 14:00 Uhr		
	1 Tag pro Woche & Kind/monatlich	18,00
	2 Tag pro Woche & Kind/monatlich	36,00
	3 Tag pro Woche & Kind/monatlich	54,00
	4 Tag pro Woche & Kind/monatlich	72,00
	5 Tag pro Woche & Kind/monatlich	90,00
Mittagstisch - 1,50 € werden von der Gemeinde Wenns bezahlt- Planungsverbandbeschluss	Kinder - 1:1 Verrechnung lt. Rechnung vom Pflegezentrum Pitztal nach Abzug der 1,50 € Kostenbeitrag der Gemeinde Wenns Betreuerinnen - 1:1 Weiterverrechnung lt. Rechnung Pflegezentrum Pitztal	
Mittagsbetreuung Buskinder	Pro Kind und Monat	35,66
Hausnummerntafel	Preis lt. Lieferfirma	
Schuttplatzgebühr für Private	pro m ³	5,00
Schuttplatzgebühren für nicht Private	Pro m ³	10,00
Bürgerkarte 24 Stunden	Pro Jahr	210,00
Gemeindezeitung	pro Ausgabe ½ Seite	110,67
	Zusendung Inland	25,00
	Zusendung Ausland	50,00
Bauschuttgebühr Container	pro m ³ Bauschutt (Recyclinghof) Mindestmenge 0,25 m ³	25,03
Benützungsgeld Galerie	pro Woche	108,72
	für private Zwecke (wie Ausstellungen)	
Computerraum Hauptschule	bis zu 3 Stunden, danach adäquate Anpassung für gewerbliche Nutzung	20,98
Turnsaal klein Hauptschule	bis zu 3 Stunden, danach adäquate Anpassung für gewerbliche Nutzung	15,73
Turnsaal groß Hauptschule	bis zu 3 Stunden, danach adäquate Anpassung für gewerbliche Nutzung	26,22
Turnsaal Volksschule	bis zu 3 Stunden, danach adäquate Anpassung für gewerbliche Nutzung	15,73
Kehrbücher	pro Kehrbuch	1,40
Kopien schwarz/weiß	pro Kopie - Private und Vereine	0,10
Kopien farbe	Pro Kopie - Private und Vereine	0,15
Grundablöse Wegflächen	Freilandfläche/m ²	11,39
Wird Index angepasst zum Verkaufszeitpunkt	Gewidmete Fläche/m ²	76,25
Dienstbarkeitsrechte	nicht landwirtschaftliche Zwecke	515,58
	landwirtschaftliche Zwecke	207,66
Anschluss LWL-Graben	pro lfm. Netto	10,00
Anschlussbox-LWL	pro Box Netto	100,00

„Aufgrund des § 17 Abs.3 Z 2 und 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, des § 1 des Tiroler Abfallgebührengesetzes, LGBl. Nr. 36/1991, des § 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes, LGBl. Nr. 3/1980, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 26/2017, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Wenns verordnet:

Artikel I: Die Kanalgebührenverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 23.12.2000, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2022, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.12.2023 wie folgt geändert:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 Bemessungsgrundlage und Höhe der Anschlussgebühr beträgt Euro 6,35 je m³ der Bemessungsgrundlage.

Artikel II: Die Wasserleitungsgebührenverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 23.12.2000, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2022, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.12.2023 wie folgt geändert:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 Bemessungsgrundlage und Höhe der Anschlussgebühr beträgt Euro 2,47 je m³ der Bemessungsgrundlage.

Artikel III Die Abfallgebührenverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 23.12.2000, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2022, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.12.2023 wie folgt geändert:

1. Die Grundgebühr nach § 3 Abs. 1 Grundgebühr beträgt jährlich

a) für Haushalte pro Person	Euro 60,09
b) sonstige Gebührenpflichtige	Euro 177,88
für einen Haushalt mit einer Person	Euro 15,02/vierteljährlich
für einen Haushalt mit zwei Personen	Euro 22,55/vierteljährlich
für einen Haushalt mit drei Personen	Euro 28,55/vierteljährlich
für einen Haushalt mit vier Personen	Euro 33,07/vierteljährlich
für einen Haushalt mit fünf Personen	Euro 36,07/vierteljährlich
für einen Haushalt mit sechs Personen und mehr	Euro 37,57/vierteljährlich

2. Grundgebühr nach § 3 Abs. 3 lit. a Grundgebühr für Betriebe beträgt

1-2 Beschäftigte 50 %	Euro 22,21/vierteljährlich
3-5 Beschäftigte 100 %	Euro 44,47/vierteljährlich
je weitere 5 Beschäftigte +50 %	Euro 44,47/vierteljährlich

3. Grundgebühr nach § 3 Abs. 3 lit. b Grundgebühr für Fremdenverkehrsbetriebe beträgt:

pro Nächtigung Tourismus pro Jahr	Euro 0,28
-----------------------------------	-----------

4. Grundgebühr nach § 3 Abs. 3 lit. d Grundgebühr für Almbetriebe beträgt: Euro 8,90/vierteljährlich

5. Für die weitere Gebühr nach § 4 Abs. 1 weitere Gebühren gelten nachstehende Gebührensätze:

§ 4 Abs. 1 lit. a Restmüllgebühr, für die Ablieferung und Entleerung:

einen 60 Liter Müllsack	Euro 4,10/pro Müllsack
einer 80 Liter Mülltonne	Euro 4,71/pro Entleerung
einer 120 Liter Mülltonne	Euro 7,09/pro Entleerung
einer 240 Liter Mülltonne	Euro 14,15/pro Entleerung
einer 660 Liter Mülltonne	Euro 37,42/pro Entleerung
einer 800 Liter Mülltonne	Euro 45,32/pro Entleerung
einer 1100 Liter Mülltonne	Euro 62,32/pro Entleerung

§ 4 Abs. 1 lit. b Biomüllgebühr, für die Ablieferung und Entleerung

für einen Haushalt mit einer Person	Euro 15,02/vierteljährlich
für einen Haushalt mit zwei Personen	Euro 22,41/vierteljährlich
für einen Haushalt mit drei Personen	Euro 28,32/vierteljährlich
für einen Haushalt mit vier Personen	Euro 35,71/vierteljährlich
für einen Haushalt mit fünf Personen	Euro 41,52/vierteljährlich
für einen Haushalt mit sechs Personen und mehr	Euro 52,70/vierteljährlich
für Betriebe 120 Liter Biomülltonne	Euro 52,70/vierteljährlich
240 Liter Biomülltonne	Euro 84,98/vierteljährlich
wöchentliche Gastrotour	Euro 28,32/vierteljährlich
Biomüllsäcke 40 Liter 20er-Rolle	Euro 6,00/pro Rolle
120 Liter 10er-Rolle	Euro 5,50/pro Rolle
240 Liter 10er-Rolle	Euro 8,20/pro Rolle

6. Für weitere Gebühren nach § 4 Abs. 1 lit. e Gebühr für Problemstoffe beträgt: Sperrmüll pro gewogenem kg Euro 0,37/kg

Artikel IV: Die Hundesteuerverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 15.05.2008, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.12.2023 wie folgt geändert:

1. Die Höhe der Steuer für einen Hund nach § 2 Abs. 1 Hundsteuersatzung beträgt jährlich:

pro privat Hund Euro 75,00

pro gewerblich genutzten Hund Euro 45,00

2. Der Mehrbetrag für das Halten von mehreren Hunden nach § 2 Abs. 2 Hundsteuersatzung beträgt jährlich:

pro weiteren Hund Euro 125,00

pro weiteren gewerblich genutzten Hund Euro 45,00

Artikel V: In den angegebenen Beträgen ist die jeweils geltende Umsatzsteuer enthalten.

Artikel VI: Diese Verordnung tritt mit 01.01.2024 in Kraft.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung des Gebäudes im Bereich Forstgarten (Agrargemeinschaft Wenns) an die Landjugend Wenns

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gebäude im Bereich Forstgarten an die Landjugend Wenns ab dem 01. Jänner 2024 auf die Dauer von zehn Jahren kostenlos zu verpachten. Die näheren Ausführungen werden im Pachtvertrag festgelegt.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Vereinbarungen der Gemeinde Wenns mit Interzero und Reclay betreffend der Sammelkategorien Leicht- und Metallverpackungen, Glas und Papier

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegenden Vereinbarungen der Gemeinde Wenns mit Interzero und Reclay betreffend der Sammelkategorien Leicht- und Metallverpackungen, Glas und Papier zu genehmigen und unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss für die Teilsanierung der Beileitung Wenns Teil III im Bereich Pitzenhöfe mit der TIWAG AG, der Agrargemeinschaft Wenns und dem öffentlichen Gut

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Grundsatzbeschluss betreffend die Teilsanierung der Beileitung Wenns Teil III im Bereich Pitzenhöfe mit der TIWAG AG, der Agrargemeinschaft Wenns und dem öffentlichen Gut zuzustimmen.

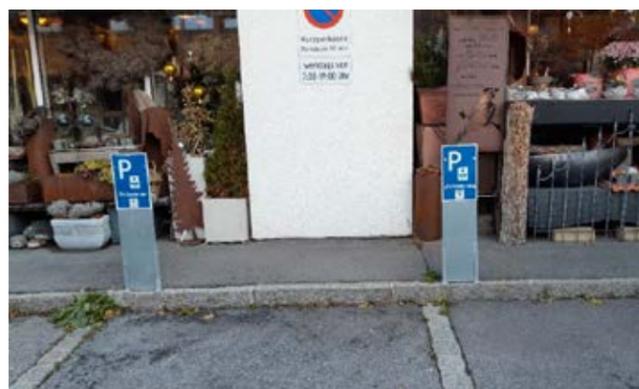
Zu Tagesordnungspunkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufteilung des „Bewirtschaftungsbeitrag für Weidegemeinschaften“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Differenz vom Jahr 2023 i. H. von rund 12 € mit Jänner 2024 von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns an die Landwirte zurück zu überweisen.

Protokollführer: VB Viktoria Riml

Die detaillierten öffentlichen Protokolle (Niederschriften) des Gemeinderates der aktuellen Gemeinderatsperiode können auf der Webseite der Gemeinde Wenns unter [https://www.wenns.gv.at/Rubrik/Politik/Protokolle/2022 oder /2023/2024](https://www.wenns.gv.at/Rubrik/Politik/Protokolle/2022%20oder%202023/2024) aufgerufen und eingesehen werden.



Bitte nehmt ein wenig Rücksicht auf die Parkplatzauswahl vor dem Gemeindezentrum.

Die zwei ausgewiesenen Parkplätze sind für Kunden von Blumen Andy zum Einkaufen!

Es gibt genügend Parkplätze unter dem Gemeindezentrum. Das Erdgeschoß (Doktor, Gemeindeamt, Medi-Fit) ist über das Stiegenhaus, bzw. mit dem Lift, genauso leicht erreichbar.

Danke für euer Verständnis!

Sybille Helbock

Tirol-Zuschuss / Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2024 / www.tirol.gv.at/tirolzuschuss

Heizkostenzuschuss

Mit dem Heizkostenzuschuss werden insbesondere einkommensschwächere Haushalte unterstützt. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Herbst 2024 mit Beginn der Heizsaison.

Höhe Heizkostenzuschuss: 250 Euro

- Nicht bezugsberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragsteilung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen sowie Bewohnerinnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder SchülerInnen- und Studentinnenheimen
- Nettoeinkommensgrenzen Heizkostenzuschuss
- 1.200 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.900 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- +350 Euro pro Monat für jede weitere Person

Wohnkostenzuschuss

Die Höhe des einkommensabhängigen Wohnkostenzuschusses orientiert sich an den Einkommensgrenzen eines Haushaltes. Die Auszahlung erfolgt unmittelbar nach Bewilligung des Zuschusses.

Höhe Wohnkostenzuschuss: ab 250 Euro (Höhe ist abhängig von Einkommen und Haushaltsgröße)

- Antragsberechtigt sind auch MindestsicherungsbezieherInnen
- Nicht bezugsberechtigt sind Bezieherinnen einer Grundversorgungsleistung
- Nicht bezugs berechtigt sind Bewohnerinnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder SchülerInnen- und Studentinnenheimen

Nettoeinkommensgrenzen Wohnkostenzuschuss

Die Höhe der Förderung für den Haushalt ist abhängig von Einkommen und Haushaltsgröße. Die Höhe richtet sich nach den nachstehend angeführten Einkommensobergrenzen:

Einkommensgrenze I

- 1.200 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.900 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- +500 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses (Einkommensgrenze I) beträgt einmalig:

Personenanzahl Zuschusshöhe

1 350 Euro / 2 450 Euro

jede weitere Personen Erhöhung um je 100 Euro

Einkommensgrenze II

- 1.700 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.400 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften

- +500 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses II

(Einkommensgrenze II) beträgt einmalig:

Personenanzahl Zuschusshöhe

1 300 Euro / 2 375 Euro

jede weitere Personen Erhöhung um je 75 Euro

Einkommensgrenze III

- 2.200 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 3.100 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften

- +500 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses III

(Einkommensgrenze III) beträgt einmalig:

Personenanzahl Zuschusshöhe

1 250 Euro / 2 300 Euro

jede weitere Personen Erhöhung um je 50 Euro

In welchem Zeitraum können Anträge eingebracht werden? Anträge für den Tirol-Zuschuss mit dem Heiz- und Wohnkostenzuschuss können zwischen 1. März und 30. September 2024 gestellt werden.

Wo erhalte ich die Antragsformulare?

• Jene Haushalte, deren Tirol-Zuschuss 2023 (Heizkosten- und bzw. oder Wohnkostenzuschuss) bewilligt wurde, erhalten im Laufe des März per E-Mail bzw. per Post ein Schreiben der Abteilung Soziales des Landes Tirol mit personalisierten Zugangsdaten sowie einem Link zu einem bereits vorausgefüllten Antrag. Sollten sich die Einkommenssituation und Haushaltszusammensetzung nicht geändert haben, ist dies online lediglich zu bestätigen. Andernfalls können die Daten selbstständig und unkompliziert online geändert werden.

• Für Haushalte von MindestpensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage sowie MindestsicherungsbezieherInnen, die den Tirol-Zuschuss im Jahr 2023 erhalten haben, ist keine Antragstellung erforderlich. Diese erhalten nach amtswegiger Prüfung ein Zugeschreiben, die Auszahlung erfolgt automatisch.

• Neue Antragstellerinnen können die Höhe ihres Zuschusses über den Tirol-Zuschuss-Rechner berechnen lassen und werden dann zum Antrag weitergeleitet.

• Antragsformulare erhalten Sie zudem

- o online unter www.tirol.gv.at/tirolzuschuss (ab 1. März 2024)
- o beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales - Tiroler Hilfswerk, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck

Wie kann ich den Antrag ausfüllen?

- mittels Online-Formular (verfügbar ab 1. März 2024 unter www.tirol.gv.at/tirolzuschuss)
- Antrag drucken und händisch ausfüllen

Wo kann ich den Antrag abgeben?

- Jene Haushalte, deren Tirol-Zuschuss 2023 (Heizkosten- und bzw. oder Wohnkostenzuschuss) bewilligt wurde, erhalten im Laufe des März per E-Mail bzw. per Post ein Schreiben der Abteilung Soziales des Landes Tirol mit personalisierten Zugangsdaten sowie einem Link zu einem bereits vorausgefüllten Antrag. Sollten sich die Einkommenssituation und Haushaltszusammensetzung nicht geändert haben, ist dies online lediglich zu bestätigen. Andernfalls können die Daten selbstständig und unkompliziert online geändert werden.
- online - nachdem Sie den Antrag online ausgefüllt haben, wird dieser an die Fachabteilung übermittelt.
- postalisch an: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales - Tiroler Hilfswerk, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck
- persönlich beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales - Tiroler Hilfswerk, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck
- bei Ihrer Gemeinde

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

- an das Tiroler Hilfswerk - telefonisch unter 0512 508 3693 oder per E-Mail an tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at
- an das InfoEck - telefonisch unter 0800 800 508 während der Geschäftszeiten von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr erreichbar

Was muss ich dem Neuantrag beilegen?

- monatliche Einkommensnachweise 2024 aller im Haushalt gemeldeter Personen (z. B. Gehaltsnachweis, Einkommensbescheid AMS, ÖGK oder aktueller Kontoauszug mit dem monatlichen Einkommen; Selbstständige: aktueller Einkommenssteuerbescheid)
- Nachweis über Alimente (Unterhaltsvereinbarung oder aktueller Kontoauszug)

Was zählt zum Einkommen?

Beim monatlichen Einkommen sind alle Einkünfte zu berücksichtigen, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden gemeldeten Personen zufließen. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 Mal jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen (siehe Informationsblatt zur Einkommensberechnung).

Nicht anzurechnen sind: Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG, Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz, erhöhte Ausgleichszulagenbezüge Abzuziehen sind: zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie nachweislich regelmäßig bezahlt werden bzw. festgesetzt wurden.

Hinweis: Sie können sich bei Fragen während der Amtszeiten an die Mitarbeiter der Gemeinde Wenns wenden.

Ihr TIROLER Berater

Schauen Sie auch auf tiroler.at

Benedikt Schmid
+43 676 8282 8169
benedikt.schmid@tiroler.at

Mir halt'n zamm.
Gegenseitig versichert. Seit 1821.

Die Casa Retica von Wenns Oberdorf

Ein kleiner Einblick in die Vergangenheit des Pitztals

Das vordere Pitztal war schon immer ein attraktiver Siedlungsplatz. Nicht nur die Schönheit des Tals, sondern auch der Schutz vor größeren Murenabgängen, Lawinen und Überschwemmungen sowie die günstigen klimatischen Verhältnisse eines inneralpiner Trockentals und die Vielzahl an Gebirgsbächen und Quellen waren bereits sehr früh ein magnetischer Anziehungspunkt für Siedler. Spätestens in der Frühen Bronzezeit (ab ca. 2200 v. Chr.) siedelten hier größere Gruppen von Menschen, die das Tal und vor allem Wenns zu einem florierenden Zentrum ausbauten. Von der Bronzezeit bis in die späte römische Kaiserzeit war das Gebiet für alpine Verhältnisse besonders dicht besiedelt.

Die Räter von Wenns

Im Laufe des 6. Jh. v. Chr. entwickelte sich in Tirol, Osttirol, Südtirol, Trentino und im Unterengadin die Fritzens-Sanzeno-Kultur und mit ihr entstand das Volk der Räter. Diese Zeit war die Blütephase von Wenns. Neben den Höhsiedlungen am Spielsberg und am Guggäschmeck erstreckte sich eine besonders große rätische Siedlung von Brennwald über den Ortskern von Wenns, über St. Margarethen bis hin zu den Weilern Greith und Anger. In diese Zeit datiert auch das im September 2023 entdeckte eisenzeitliche Haus im Oberdorf von Wenns.

Die archäologische Grabung im Oberdorf

Seit dem 8. Jh. v. Chr. war das Oberdorf besiedelt. Durch den Neubau eines Einfamilienhauses auf der Fundstelle Naglers konnte ein kleiner Teil der eisenzeitlichen Siedlung durch die Firma Talpa und tatkräftigen freiwilligen Helfern archäologisch vor ihrer Zerstörung untersucht und dokumentiert werden. Die Notgrabung wurde durch das Bundesdenkmalamt, dem Land Tirol, dem Verein Via Claudia Augusta Tirol und der Gemeinde Wenns finanziert.

Spätestens am Ende des 6. Jh. v. Chr. wurde das rätische Wohngebäude, eine sogenannte Casa Retica, mit einem südseitig gemauerten Eingangskorridor errichtet. Das etwa 15 x 8 m messende Bauwerk zählt zu einem der größten Gebäude seiner Art und ist allein schon bedingt durch seine Größe von enormer Bedeutung. Die einstigen Bewohner lebten keineswegs in Bescheidenheit, vielmehr dürften sie einer reicheren Oberschicht angehört



Abb. 1: Luftbild der Casa Retica Wenns Oberdorf Fundstelle Naglers mit Blick Richtung Nordwesten.



Abb. 2: Eine Auswahl an eisenzeitlichen Metallobjekten.



Abb. 3: Vier Scherben von verzierten Keramikgefäßen.

haben. Womöglich waren sie sogar Teil des führenden Personenstandes des eisenzeitlichen Wenns.

Die Casa Retica

Das Bauwerk besaß ein in Trockenbauweise errichtetes steinernes Untergeschoß mit gewinkelttem Eingangskorridor als Windfang. Das hölzerne Obergeschoß war in Blockbauweise errichtet und war über die westliche Hangseite und durch eine Treppe im Untergeschoß zugänglich. Die Fußböden waren, mit Ausnahme des in Lehmstampfboden gekleideten Korridors, stets in Holz gefertigt. Das Untergeschoß besaß zwei Vorratsgruben, wobei die größere im Nordosten eher als Kellerbau mit Holzverschalung zur Lagerung von etwa Lebensmitteln diente. Der Innenraum war mit Holz vertäfelt und in zwei Räume, die durch einen Stiegenaufgang voneinander getrennt waren, unterteilt. Im südlichen Raum befand sich ein großer runder Schieferstein mit rechteckigem Anbau. Vergleichbare Befunde fanden sich etwa in rätischen Häusern auf der Hohen Birga bei Birgitz und am Hörtenberg bei Pfaffenhofen. Dort werden jene Befunde als mögliche Feuer- oder Herdstellen angesprochen. Am Ende des 5. oder zu Beginn des 4. Jh. v. Chr. wurde das Wohngebäude durch einen Brand zerstört. Nach diesem errichtete man das Bauwerk erneut, jedoch besaß das Untergeschoß keine Vorratsgruben mehr und bestand nur mehr aus einem großen sa-

lartigen Raum. Im Westen waren noch diverse Stangenlöcher für einen möglichen schmalen Stiegenaufgang oder für ein Schwerlastregal anzutreffen.

Ein Ende mit vielen Fragen

Im 3. oder 2. Jh. v. Chr. wurde das Gebäude sowie der Großteil der Talsiedlung von Wenns aufgegeben. Das Haus wurde ausgeräumt abgepackt und zugeschüttet, sozusagen bestattet. Die rätsiche Familie zog wohl auf die sicheren nahegelegenen Höhensiedlungen, wie auf den Guggäschmeck, den Spielsberg oder den Arzler Burgstall. Was die einstigen Bewohner dazu bewegte ihr Heim gezielt zu verlassen bleibt für uns eine offene Frage.

Die archäologischen Funde der Grabung

Die Grabung förderte einiges an Funden zu Tage. So fanden sich Schmuck- und Trachtelemente wie sechs Gewandspangen - sogenannte Fibeln, ein kleiner Bronzefingerring, ein Bronzekettchen, ein Teilstück eines verzierten Armreifens, ein lanzettförmiger Anhänger, eine bronzene Gewandschließe und ein Bronzegürtelring. Neben diesen waren auch verschiedenste Werkzeuge und Geräte anzutreffen unter denen sich eine Ahle, eine Punze, ein komplett erhaltenes Rasiermesser und diverse Steingeräte befanden. Des Weiteren konnten zum Teil gravierte Bleche und eine Vielzahl an verzierten keramischen Scherben von verschiedensten Töpfen, Schüsseln und Schalen geborgen werden. Die Fundobjekte aus der Casa Retica datieren vom 6. bis ins 2 Jh. v. Chr. Das Gebäude bestand demnach über den gesamten Zeitraum der rätsichen Wenner Talsiedlung.

Die sensationelle Entdeckung dieses einzigartigen großen eisenzeitlichen Gebäudes und die dort geborgenen Artefakte liefern uns neue Einblicke in

das Leben der früheren Bewohner des Pitztals. Die Ergebnisse dieser Grabung stellen uns vor neuen offenen Fragen, deren Antworten noch im verborgenen Erdreich schlummern.



Abb. 4: Zwei von mehreren Steingeräten.



Abb. 5: Schieferplatte mit rechteckigem Steinkästchen, eventuell eine Herd- oder Feuerstelle?



Abb. 6: Grobe Arbeitstätigkeiten mit tatkräftigen Helfern.

MEHR EINBLICKE IN DIE VERGANGENHEIT:

Vortrag - Auf den archäologischen Spuren des Pitztals
04.05.2024 um 19:00 Uhr im Mehrzwecksaal in Wenns mit Funden der Grabung und des Pitztals, sowie Repliken zum Anfassen und Ausprobieren.

Führung - Die Höhensiedlung am Spielsberg - und auf Wunsch das Heiligtum am Piller Sattel
05.05.2024 um 14:00 Uhr Treffpunkt Langederte Bushaltestelle.

*Alle Neugierigen und Geschichteinteressierten sind herzlich eingeladen.
Freue mich auch euer Kommen, Lukas Gundolf.*

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich

HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR

HARTWIG GSTREIN

6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9

www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in

Magenta

WENNS SURFT MAGENTA GLASFASERSCHNELL

ALLE INTERNET FIBER TARIFE

€ 15*

MTL. FÜR 12 MONATE

HERSTELLUNGS-KOSTEN NUR

€ 79*

Magenta Glasfaser-Internet sichern und von günstigen Herstellungskosten profitieren.

Scannen und Verfügbarkeit prüfen

*Aktionsbedingungen: Herstellungskosten im Paket Hausanschluss Basis & Wohnungsanschluss € 79. Gültig für Neukundinnen bei Bestellung bis auf Widerruf. Ein Glasfaser-Anschluss an das Glasfasernetz Ihrer Gemeinde sowie ein Magenta Internet-Produkt sind Voraussetzung. Internet Fiber: Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 15 für die ersten 12 Monate in den Tarifen Internet Fiber bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem 13. Monat Verrechnung der regulären mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. Internet Fiber M um € 45 mtl.). Aktion gültig für Neukund:innen bis auf Widerruf. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Preise und Details: magenta.at/glasfaser.

MARTINA'S

HANDYLADELE

im FMZ Imst

Ärztendienste 2024 2. Quartal

April

01. April	Dr. Gebhart
06. und 07. April	Dr. Unger
13. und 14. April	Dr. Maurer (Imst)
20. und 21. April	Dr. Unger
27. und 28. April	Dr. Gebhart

Mai

01. Mai	Dr. Gebhart
04. und 05. Mai	Dr. Gusmerotti
09. Mai	Dr. Maurer (Imst)
11. und 12. Mai	Dr. Gebhart
18. / 19. / 20. Mai	Dr. Unger
25. und 26. Mai	Dr. Gusmerotti
30. Mai	Dr. Gusmerotti

Juni

01. und 02. Juni	Dr. Maurer (Imst)
08. und 09. Juni	Dr. Gebhart
15. und 16. Juni	Dr. Gusmerotti
22. und 23. Juni	Dr. Gebhart
29. und 30. Juni	Dr. Unger

Die Ordinationen haben geschlossen

Dr. Gebhart	vom 24.05. bis 07.06.2024
Dr. Unger	am 02.04.2024 vom 29.04. bis 10.05.2024 vom 17.06. bis 19.06.2024
Dr. Gusmerotti	vom 15.04. bis 27.04.2024

Mütterberatung

Wann? An jedem 4. Mittwoch im Monat
14.00 bis 16.00 Uhr

Wo? Mehrzwecksaal Wenns.
Anmeldung telefonisch bei Hebamme:
Frischmann Petra
+43 699 11970134
oder mit Whatsapp
Die Mütterberatung kann für Kinder ab 0 bis vier Jahren in Anspruch genommen werden!

REDAKTIONSSCHLUSS

Achtung!! Für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung im Juni gilt der

25. Mai 2024

als Redaktionschluss!

plantech eckhart



Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax: 05414/86394
Siedlung 286 c mobil: 0650/2511670
A-6473 Wenns plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

LOCHNER

HARALD LOCHNER ZIVILINGENIEUR

Salzbergstraße 13a 6067 Absam
+43 664 547 17 75 baucontrol.at

Die noamol Box kommt nach Wenns

Ab Herbst gibt es eine neue Möglichkeit Ihre gut erhaltenen Gegenstände am Recyclinghof abzugeben. Die noamol-Box ist das Sammelsystem für weiterverwendbare Ware. In Kooperation mit noamol und dem Verein ISSBA, wird sie allen zur Verfügung gestellt, die Wert auf Ihr Sachen legen, auch wenn sie nicht mehr genutzt werden können. Noamol ist das Tiroler Re-Use Netzwerk, das zum Ziel hat, die Kreislaufwirtschaft allen zugänglich zu machen.

Ihre Sachspenden werden über soziale Projekte aufbereitet und wieder verkauft. Die noamol-Box bietet so Menschen Arbeitsplätze und Unterstützung im Arbeitsmarkt.

Sie ist einfach und kostenlos am Recyclinghof erhältlich und kann dort jederzeit abgegeben werden. Die Box hilft nicht nur sozialen Initiativen, sondern schont auch die Umwelt und die Geldtasche.



Mit Bioabfall Kreisläufe schließen

Informationen zum Abfallbeseitigungsverband- Westtirol

Der ABV-Westtirol betreibt eine Biogas- und Kompostieranlage sowie eine Deponie und Mechanische Abfallaufbereitungsanlage in Roppen. Insgesamt liefern 53 Gemeinden aus den Bezirken Imst und Landeck ihre Abfälle an den ABV- Westtirol.

Der Input in die Biogasanlage beträgt im Jahr ca. 13.000 Tonnen Bioabfälle aus der kommunalen Sammlung und ca. 8.000 Tonnen Baum- und Strauchschnitt sowie Mähgut und Laub von den Recyclinghöfen.

Als Output aus den einzelnen Prozessen fallen im Jahr ca. 1800 Tonnen Siebreste an. Diese Siebreste sind Fehlwürfe im Bioabfall und setzen sich vor allem aus Plastik, Glas, Restmüll und Metallen zusammen. Die Entsorgung dieser Siebreste verursacht im Jahr über 100.000 Euro an Kosten.

Des Weiteren fallen als Output ca. 2000.000 m³ Biogas für die Stromproduktion zur Versorgung der gesamten Anlagen und Einspeisung in das Stromnetzwerk für ca. 2.000 Haushalte an.

Die wertvollsten Produkte, welche bei der Vergärung und anschließenden Kompostierung entstehen sind ca. 7.000 m³ flüssiger Fermentationsrückstand für die Landwirtschaft und ca. 3.500 bis 4.000 Tonnen Qualitätskompost A+. Dieser wird seit Jahren an die einzelnen Recyclinghöfe geliefert, wo dieser Qualitätskompost für die Bürger:innen zur freien Entnahme zur Verfügung steht. Dieses Angebot wird in den einzelnen Gemeinden sehr gut angenommen. Die jeweiligen Lieferungen werden - sofern möglich - über Rücktransporte organisiert, sodass dies auch CO₂-Einsparungen mit sich bringt.

Probleme beim Bioabfall

Die richtige Trennung biogener Abfälle ist die wichtigste Voraussetzung, um wertvollen Kompost herzustellen. Durch Unachtsamkeit und Unwissenheit gelangen jedoch große Mengen an Fehlwürfen in den Bioabfall, welche aufwändig und kostenintensiv entsorgt werden müssen. Des Weiteren gehen wertvolle Rohstoffe für die Kompostherstellung verloren.

Warum ist es für den ABV- Westtirol wichtig sortenreinen Bioabfall zu verarbeiten?

Beim ABV- Westtirol werden im Jahr ca. 3.500 bis 4.000 Tonnen Qualitätskompost A+ produziert. Dieser Kompost wird jährlich zweimal von der Behörde be-

probt und analysiert. Qualitätskompost A+ ist gemäß Kompostverordnung unter anderem für den Einsatz in der ökologischen Landwirtschaft, dem Hobbygartenbau, dem Landschaftsbau und der Landschaftspflege geeignet.

Kompost als Düngemittel schließt Kreisläufe

Die Verwendung von Kompost als Düngemittel trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Kompost kann chemische Düngemittel fast überall ersetzen und wirkt als Kohlenstoffsenke. Kompost trägt zum Bodenaufbau bei, steigert die Wasserhaltefähigkeit, verbessert die Bodenstruktur, fördert die Bodenfruchtbarkeit, erleichtert die Bodenbearbeitung und steigert das Pflanzenwachstum.

Durch diese positiven Aspekte des Kompostes werden Bodenversauerung, Erosionen und Schadstoffeinträge durch chemische Düngemittel und der Torfbau gemindert.

Beim ABV-Westtirol wird dieser Kompost seinen Mitgliedsgemeinden wie erwähnt kostenlos zur Verfügung gestellt. Einerseits um dieses wertvolle Produkt in der Region zu behalten und so Kreisläufe vom Abfall zum Dünger zu schließen. Andererseits soll so auch die Trennbereitschaft des Bioabfalls von den restlichen Abfällen bei der Bevölkerung der beiden Bezirke gesteigert werden.

Die einzelnen Gemeinden in den Bezirken erhalten zu Beginn der Gartensaison per LKW diverser Transportunternehmen als Gegenfuhrer kostenlos den Kompost. Die jeweiligen Gemeinden müssen nur die Transportkosten übernehmen.

Bereits in der Vergangenheit wurde mittels umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit, etwa mit Informationsmaterial, Zeitungsartikeln, Abfallberater:innensitzungen, Besuche in Kindergärten und Schulen und Führungen durch die Biogasanlage auf die Wichtigkeit der sauberen Trennung hingewiesen. Um das Bewusstsein für diese wertvolle Ressource erneut zu steigern und die Fehlwürfe so gering wie möglich zu halten, werden Anfang nächsten Jahres bis zum Start der Gartensaison vermehrt Informationen und Kontrollen der angelieferten Bioabfälle der einzelnen Gemeinden durchgeführt.

Vom Bioabfall zum fertigen Produkt



1. Anlieferung Bioabfall in der Anlieferungshalle



2. Anlieferung Baum- und Strauchschnitt-> wird zerkleinert und mit Bioabfall in der Halle vermischt



3. Material gelangt zu einem Sackaufreißer zur Aussiebung der Störstoffe (Fehlwürfe)-> werden rechts in den Container abgeworfen-> dieser Siebrest kommt direkt in die Verbrennung

4. Material wird anschließend zerkleinert und gelangt über ein Bunkermodul nach der Anmischung mit Wasser in den Fermenter



5. Ansicht Fermenter: Material verbleibt bei 50-55 Grad 21 Tage im Fermenter: Hier spricht man von einer „anaeroben thermophilen Trockenvergärung“

6. Im Fermenter entsteht beim Abbau des Biomaterials das Biogas



7. Beim ABV-WESTTIROL noch zusätzlich aerobe Rotteboxen für den fast fertigen Kompost für 14 Tage bei 70 Grad Celsius

8. Nach den Rotteboxen kommt der Frischkompost in die Rottehalle-> wird in Mieten gelagert, wöchentlich umgesetzt und belüftet und bewässert



9. Kompost wird nochmals gesiebt, um die letzten Störstoffe zu entfernen

10. Kompost wird zweimal im Jahr vom Land Tirol beprobt und bewertet

11. Ca. 1.000 Tonnen Siebreste bei der Kompostsiebung -> werden ebenfalls thermisch verwertet

Die Kompetenz für Wasser und Energie.



Raus aus dem Dschungel

Jetzt von bis zu 100 Prozent Förderung für Ihr Energieprojekt profitieren

Die seit 1.1.2024 gültige Umsatzsteuerbefreiung auf Photovoltaik-Module und vor allem die fast 100 Prozent Förderung für den Heizungstausch für Privatpersonen sind in aller Munde. Die Fördersituation, um von fossile auf nachhaltige Energieträger umzusteigen, ist aktuell so gut wie nie. Wer jetzt handelt, kann nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern vor allem auch viel Geld sparen. Damit das gelingt und nicht zu einer Situation à la „Ich bin im Förderdschungel – holt mich hier raus!“ wird, gilt es einiges zu beachten. Die Energieagentur Tirol bringt Licht ins Dunkel und zeigt auf, wo es sich heuer besonders lohnt.

Heizungstausch und thermische Sanierung lohnen sich heuer besonders

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Nur so viel Energie verbrauchen, wie wir im eigenen Land auch erzeugen können, und das ausschließlich mit Erneuerbaren. Die aktuelle Förderlage trägt nicht nur dazu bei, dieses Ziel zu erreichen, sondern ermöglicht es auch kommenden Generationen fossilfrei zu leben. So sind die Landesförderungen beim Heizungstausch auf gewohnt hohem Niveau, die Förderungen des Bundes wurden stark erhöht. Bei der thermischen Sanierung werden ab 50 Prozent, beim Tausch von Heizsystemen sogar ab 75 Prozent gefördert. Durch die Kombination der Förderungen von Land und Bund können sich so Fördersummen von bis zu 100 Prozent ergeben. Um diese zu bekommen, wird ein gültiger Energieausweis benötigt, der nicht älter als zehn Jahre sein darf oder eine Beratung mit Nachweis der Energieagentur Tirol. Vor dem Heizungstausch sollte zusätzlich überprüft werden, ob eine vorherige Sanierung des Gebäudes notwendig ist, da so eine Senkung des Gesamtenergiebedarfs um bis zu 75 Prozent möglich ist. Außerdem kann nach der Sanierung nicht nur eine kleinere Heizungsanlage ausreichen, sondern auch die Gesamteffizienz

wird erhöht und die Heizkosten stark verringert. Auch der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bei der thermischen Sanierung kann sich lohnen. So wurden die Förderungen für deren Einsatz massiv ausgebaut. Das Land Tirol förderte die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen bereits in der Vergangenheit auf hohem Niveau, der Bund hat seine Fördersätze für 2024 deutlich erhöht. Durch die Kombination von Landes- und Bundesförderung sind auch hier Förderquoten von bis zu 100 Prozent möglich.

Kombination von Bundes- und Landesförderungen bringt satte Förderbeiträge

Bei der Kombination der Förderungen sollten die Voraussetzungen genau angeschaut werden, da Land und Bund teilweise unterschiedliche Förderbedingungen haben. So fördert der Bund beispielsweise nur Fernwärme, sobald ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich ist und die Fernwärme klimaschonend erzeugt wird. Auch bei der Vorlauftemperatur für Wärmepumpen gibt es Unterschiede zwischen Bund und Land und auch der Beantragungszeitpunkt unterscheidet sich. „Durch die Neuerungen sind Sanierungsvorhaben 2024 so attraktiv wie nie zuvor“, bestätigt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol. Den besten und aktuellsten Überblick über die jeweiligen Fördermöglichkeiten bietet die Webseite der Energieagentur Tirol auf: www.energieagentur.tirol.

Vereinfachung durch Umsatzsteuerbefreiung

Durch die Umsatzsteuerbefreiung wurde die Photovoltaik- und Stromspeicher-Förderung stark vereinfacht. Während die Beantragung im vergangenen Jahr einem Nervenkrampf glich, fällt dieser Faktor durch die allgemeine Steuerbefreiung 2024 weg. So sind heuer Anlagen bis 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Umsatzsteuer befreit. Insgesamt bezahlt man also weniger als im vergangenen Jahr, denn die Förderquote fällt durch die Umsatzsteuerbefreiung deutlich höher als 2023 aus (Förderquoten 2023 ca. 10-12 Prozent). Außerdem fördert das Land Tirol mit der Wohnbauför-

derung, wie in der Vergangenheit jedes kWp mit max. 250 € bei Anlagen bis zu 20 kWp, somit können noch einmal bis zu 5.000 € bezogen werden. Für Anlagen über 35 kWp gibt es weiterhin die Fördermöglichkeiten des Bundes (Stichwort EAG-Zuschuss). Zusätzlich dazu gibt es seit Anfang des Jahres auch eine Förderung des Landes Tirol für Stromspeicheranlagen im Ausmaß von 150 € pro kWh Speicherkapazität. Das Maximum liegt bei 10 kWh Speicherkapazität und somit bei einer Fördersumme von 1.500 €.

Wie viel kann jetzt konkret eingespart werden?

Wie viel im Einzelfall gespart werden kann, zeigen einige konkrete Beispiele. Hierbei handelt es sich um fiktive Rechenbeispiele, die exakten Investitionskosten und Förderbeträge hängen von den individuellen Begebenheiten ab. Bei einem Einfamilienhaus mit alter Öl- oder Gasheizung kann so bei einem Tausch:

> Zu einer Erdwärmepumpe: Kosten 40.000 €

> Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 23.000 + 5.000 Bohrbonus = 28.000 €

> Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 10.000 + 3.000 Einmalbonus = 13.000 €

> Förderbetrag = 41.000 €*

* Da die Gesamtförderung 100 % übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 1.000 €

> Damit wird eine Förderquote von 100 % erreicht.

> Zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 25.000 €

> Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 16.000 €

> Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 6.250 + 3.000 Einmalbonus = 9.250 €

> Förderbetrag = 25.250 €*

* Da die Gesamtförderung 100 % übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 250 €

> Damit wird eine Förderquote von 100 % erreicht.

> Zu einer Pelletsheizung: Kosten 36.000 €

> Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 9.000 + 3.000 Einmalbonus = 12.000 €

> Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 18.000 €

> Restinvestition: 6.000 €

> Damit wird eine Förderquote von 83 %, umgerechnet 30.000 € erreicht.

Die richtige Beratung

Im Rahmen der Energieberatung unterstützt die Energieagentur Tirol dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt einfach und schnell über die Webseite: private.energieagentur.tirol.

Bildunterschrift:

Der Umstieg auf erneuerbare Energien wird heuer durch großzügige Fördermöglichkeiten erleichtert.

Fotorechte: Wärmepumpen © Energieagentur Tirol
Photovoltaik © Energieagentur Tirol / Blitzkneisser
Heizungsanlage © Energieagentur Tirol / Dallago

Rückfragen bei:

Energieagentur Tirol +43 512 5899 13 / office@energieagentur.tirol



frötscher pregenzer kaufmann
steuerberatung

A-6473 Wenss · Oberdorf 209 · Austria

A-6460 Imst · Lutterottstraße 2 · Austria

T. +43 (0) 5412 64274 · FDW-21

sek1@steuerklar.at

A-6500 Landeck · Schulhausplatz 4b · Austria

T. +43 (0) 5442 63301 · FDW-31

sek2@steuerklar.at

www.steuerklar.at

„Danke!“ für euer Mittun bei der heurigen Fastenaktion

Am Aschermittwoch fand mittags und abends im Mehrzwecksaal das jährliche Fastensuppenessen statt. So konnten 663,00 Euro an freiwilligen Spenden an die Katholische Frauenbewegung übermittelt werden, die damit ausgewählte Hilfsprojekte unterstützt und begleitet.

„Dhanyabad!“ (Danke) sagen die Frauen vom „Social Worke Institut“ in Kalil/Nepal

Ziel ist

die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen im ländlichen Raum durch ganzheitliche Projekte mit Schwerpunkt auf Agrarökologie, sowie Verbesserung der Lebenssituation von Frauen, die von Menschenhandel, Gewalt und Kinderheirat betroffen sind.



Ein herzliches Vergelt's Gott den fleißigen Helferinnen und Suppenköchinnen: Bettina Deutschmann, Bernadette Kathrein-Eiter, Jakob und Miriam, Maria Deutschmann, Monika Weber, Hedi und Mirijam Kotter, Maria Eckhart, Kinderkrippe, Pitztaler Hof, Kinderhotel Stefan, Hotel Alpina, Gabi Lechner und ihrem PGR-Team sowie allen, die uns unterstützt haben!

Klara Schranz-Fink

Sanierung des Kirchendaches und der Kirchenfassade stehen an.

Im Herbst 2023 hat sich herausgestellt, dass die Schneefänger am Kirchdach dringend ausgetauscht werden müssen. Im Zuge der Vorbereitungen für diese Arbeiten hat sich herausgestellt, dass einige Teile des Kirchendaches ebenfalls bereits sehr morsch sind und daher erneuert werden müssen.

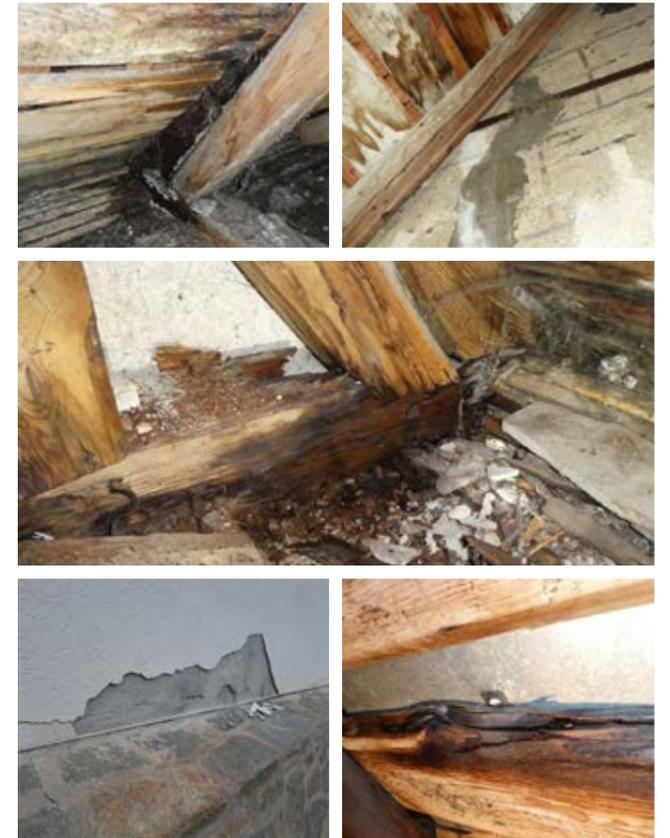
Diese Arbeiten werden derzeit vorbereitet und sollten bis Herbst 2024 abgeschlossen werden. Weiters sind an der Kirchenfassade Schäden am Verputz festzustellen, die ebenfalls renoviert werden sollten.

Derzeit ist unser Baufachmann im Kirchenrat, Josef Eckhart dabei, die Kosten für eine Sanierung dieser beiden dringlichen Maßnahmen zu erheben. Eine grobe Schätzung geht dabei von Kosten in Höhe von deutlich über EUR 100.000,00 aus.

Wir bemühen uns, zur Finanzierung dieser Maßnahmen natürlich auch Förderungen durch das Land Tirol zu bekommen. Auch die Gemeinde wird einen Beitrag leisten. Einen Großteil der Kosten wird allerdings die Pfarre selber aufbringen müssen, wobei die vorhandenen Mittel bei Weitem nicht aus-

reichen. Daher werden wir im Frühjahr, wenn alle zu ergreifenden Maßnahmen und die Kosten dafür feststehen, die Wenner Bevölkerung über das Sanierungsprojekt genau informieren und mit der Bitte um Unterstützung an euch herantreten.

Gallus Reinstadler,
Obmannstellvertreter Kirchenrat Wens





SPARKASSE
Imst

4.000 EURO* STARTBONUS: CHECK

Jetzt Bonus auf deine Wohnfinanzierung bei der Sparkasse Imst sichern.

Reden wir darüber!

Leiter wohn² Andreas Huter
Theresa Krabichler und Fabian Gstrein

wohn²

sparkasse.at/imst/startbonus

*Gültig bis 31.12.2024: Bei Neuabschlüssen einer Wohnfinanzierung mit einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren erhalten natürliche Personen bis 35 Jahre, einkommensabhängig einen Startbonus für die ersten beiden Laufzeitjahre auf das Verrechnungskonto bei der Sparkasse Imst, der 2% für max. 100.000,00 Euro des Kreditvolumens entspricht. Insgesamt ergibt sich ein Bonus von max. 4.000,00 Euro je Haushalt.

Caritas in Tirol und in Wenns

Die Arbeit der Caritas in Österreich und somit auch in Tirol ist sehr vielfältig. Unabhängig von sozialer, nationaler oder religiöser Zugehörigkeit berät, begleitet und unterstützt die Caritas Tirol seit über 75 Jahren Menschen in schwierigen Lebenssituationen, so auch nach Unglücksfällen oder Katastrophen.

Es gibt verschiedenste Anlaufstellen in den Bezirken wie Sozialberatungen, Mutter-Kind-Häuser, Beschäftigungsprojekte, Obdachloseneinrichtungen uvm. Eine Übersicht der Caritas Anlaufstellen und Kontaktnummern sind auf caritas-tirol.at oder unserem Infoblatt „Wohin kann ich mich wenden?“ zu finden. Spenden an die Caritas sind steuerlich absetzbar (Spendenmöglichkeit über Erlagscheine und auch online).

Neben der Beratungstätigkeit werden im Caritas Bildungszentrum Aus- und Weiterbildungen für Sozial- und Gesundheitsberufe angeboten (caritas-bildungszentrum.at).

Seit 15 Jahren bietet die Pfarrcaritas Wenns als Arbeitsgruppe in unserer Pfarre mit verschiedenen Aktionen und Projekten Möglichkeiten, offen aufeinander zugehen, einander kennenzulernen und zu unterstützen. Zudem sehen wir uns als Drehscheibe und Vermittlerin zu den Beratungsstellen der Caritas in Imst bzw. Innsbruck mit ihrem hauptamtlichen Fachpersonal im Sozial- und Gesundheitsbereich. Eine schöne Möglichkeit für ein gemeinsames Miteinander war die Gestaltung der Trauerkerzen Ende Februar. Für die Trauerbesuche der Pfarre wurden Kerzen sehr kreativ mit Symbolen und Motiven verziert. Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Helferinnen und Helfer!

Das Pfarrcaritas-Café ist einmal monatlich geöffnet. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Am Samstag, 27. April 2024 findet von 9:00 bis 12:00 Uhr beim Recyclinghof in Scheibbrand/St. Leonhard eine Hilfsgüterammlung für Rumänien und Ukraine-Flüchtlinge statt. Hier können gut erhaltene und saubere Kleidung für Kinder und Erwachsene, Spielsachen, Waschbecken, Lampen, Heizkörper, Hygieneartikel und Windeln, Decken, Kissen, Teppiche, Fahrräder und Möbel abgegeben werden.

Möbelspenden bitte mit Maria Theres Schmid, Tel. 0680/14 35 864 absprechen. Danke für eure Unterstützung!

Abschließend gratulieren wir zur 100. Ausgabe der Gemeindezeitung und danken dem Redaktionsteam, dass unsere Berichte und Ankündigungen immer Platz finden!

Alexandra Jehart,
Pfarrcaritas Wenns



Caritas

**Die nächsten Termine
für Pfarrcaritas-Café**

Mi, 27. März 2024
Mi, 24. April 2024
Mi, 22. Mai 2024
Mi, 26. Juni 2024

Das Café ist immer von
14:00 bis 16:30 Uhr im
Foyer des Mehrzwecksaals
Wenns geöffnet

Zeitgleich im Mehrzwecksaal:

Mütterberatung für Babys und Kinder bis 4 Jahre
Anmeldung bei Hebamme Petra Frischmann
Tel. 0699 11 970 134

Der kath. Familienverband lädt ein...

**...zum Vortrag mit Dipl. Päd. Mag. Jürgen Landa
MSc, Lernberater und Coach am 11.4.2024 um 19
Uhr im Gemeindesaal St. Leonhard:**

Lern- und Leseprobleme, Schul- und Versagensängste, Aggressionen, Konzentrationsstörungen, Wahrnehmungsdefizite und Verhaltensauffälligkeiten als Lernblockaden werden immer häufiger zur Belastung. Unter Stress können wir nicht ungehindert auf unsere Vernetzungsmöglichkeiten zugreifen, man spricht hier von Blockaden. Mit Hilfe der Praktischen Pädagogik können diese Blockaden frühzeitig erkannt, aufgelöst und damit in jedem Alter ein optimaler Lernzustand hergestellt werden.

Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt: freiwillige Spenden / Genauere Informationen bei Caroline Walser unter 0650/3253870

...zum Online-Seminarangebot „fit for famliy“ :
Es ist anonym, kostenlos und speziell für Eltern.
Es ist keine Anmeldung erforderlich, einfach mit-
machen! Einstieg in den digitalen Raum ab 20:00,
Beginn jeweils um 20:15.

Einstieg unter: www.bildung-tirol.at/bereiche/fit-for-family

Termine und Themen:

Willkommen im Abenteuer Trotzphase
DO, 18. APR. 2024 - 20.15 Uhr

Was ist die Trotzphase und warum ist sie so wichtig?
Wie wird das Kind in dieser Phase gut begleitet?
Was ist für Eltern hilfreich?

Eltern sein & Partner bleiben

DO, 23. MAI 2024 - 20.15 Uhr

Rollenaufteilung, Balanceakt, Paarbeziehung

Sichere Internet- und Smartphonennutzung -

Für Eltern von Kindern von 12 bis 16 Jahren DI, 4.
JUN. 2024 - Achtung schon um 19:00 Uhr!

Unterstützung und Anregungen, bei der sicheren Verwendung von Internet, Handy & Co. Sie erfahren, wie Sie bei Problemen (z.B. Cyber-Mobbing, Sexting) richtig reagieren und wie die aktuelle Rechtslage dazu in Österreich ist.

familien^v

Der Katholische Familienverband Tirol

Meinst du das jetzt wirklich ernst, Mama/Papa?
DO, 20. JUN. 2024 - 20.15 Uhr Anregungen für eine klare und wertschätzende Kommunikation: Was will mein Kind mit seinem Verhalten signalisieren und erreichen? Wie können Eltern wertschätzend kommunizieren und trotzdem gehört werden? Wie stelle ich sinnvolle Regeln auf und setze sie konsequent durch?

pfefferlegastl

SPENGLEREI
DACHDECKER



Gewerbepark 15 / 6471 Arzl im Pitztal

SCHNUPPERLEHRLING

willkommen

Wir bilden **LEHRLINGE** aus

MELDE DICH BEI MARKUS

+43 664 884 673 36

Hochzeiten



Katrin Ambacher & Patrick Holzknicht
am 23.02.2024



Trauungen
Am Standesamtsverband Wenns
haben von Dezember 2023 bis Ende Februar 2024
insgesamt **2 Paare**
den Bund der Ehe geschlossen.

„Das große Glück in der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“ (Julie de Lespinasse)

Hochzeitsjubiläen



Goldene Hochzeit
Martha & Walter Huber



Goldene Hochzeit
Martha & Walter Steinberger

Wir heißen unsere kleinen Gemeindebürger herzlich willkommen.



Valerian Erhart
geb. am 01.12.2023
Flickerloch 976



Darian Selimanović
geb. am 02.02.2024
Unterdorf 5 / Haus C

Geburtstagsjubilare und Diamantene Hochzeit



80. Geburtstag & 60. Hochzeitsjubiläum
Klara & Hubert Röck



80. Geburtstag
Franz Schranz



90. Geburtstag
Frieda Gundolf



90. Geburtstag
Philomena Weber

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit im Kreise ihrer Lieben.

Herzliche Gratulation an folgende Geburtstagsjubilare April bis Juni 2024

85. Geburtstag
Frieda Mark, Anna Gruber, Hildegard Lechner

65. Geburtstag
Reinhard Haid, Ilse Margret Kocher,
Siegmar Ladurner, Brunhilde Wechselberger,
Sigrid Neururer

80. Geburtstag
Johann Folie

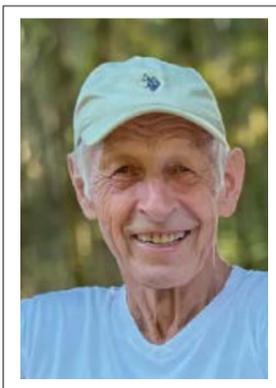
60. Geburtstag
Bernhard Josef Prantl, Georg Reinhard Bair,
Dietmar Stoll

75. Geburtstag
Josef Folie, Josef Wilhelm Weber

70. Geburtstag
Edeltraud Deutschmann, Angelika Maria Huter,
Anna Maria Schmid

50. Geburtstag
Michaela Plattner, Markus Folie,
Daniela Witting

In Gedenken an unsere Verstorbenen



Hermann Gundolf
*20.09.1940 - †01.01.2024

Ich bin so gern gewesen
in Feldern, Wald und Flur,
nun bin ich heimgegangen
zum Schöpfer der Natur.



Helene Schöpf
*23.08.1940 - †03.01.2024

Ich bin nicht tot,
tausche nur die Räume,
ich leb' in euch
und geh' durch eure Träume.

Naturpark Kaunergrat

Umbau Naturparkhaus Kaunergrat – Gastronomie öffnet bereits Ende April 2024

Das Naturparkhaus Kaunergrat ist seit 2007 eine unverzichtbare Drehscheibe für die Naturparkentwicklung. Seit der Eröffnung des Besucherzentrums hat sich der Naturpark Kaunergrat in seinen Handlungsfeldern spürbar und sichtbar erweitert. Das aktuelle Raumangebot konnte mit den sich in der Praxis ergebenden Anforderungen schon seit längerer Zeit nicht mehr Schritt halten. Insbesondere ist die Nachfrage von Schulen und Universitäten nach den vielseitigen und qualitativ hochwertigen Umweltbildungsangeboten des Naturparks stark angestiegen.

Mit dem Umbau bekommt der Naturparkverein nun endlich neue Möglichkeiten für diese Umweltbildungs- & Weiterbildungsangebote (Fokus Schutzgebietsarbeit, Naturparkschulen, Workshops,...), aber auch für die Regionalentwicklung (Fokus Direktvermarktung). Um diese zusätzlichen Räume zu erhalten wird aktuell die Gastronomie zur Gänze auf die Dachebene verlegt. Bereits Ende April soll die Übersiedlung abgeschlossen und die Gastwirtschaft wieder vollumfänglich geöffnet sein.

Neue Dauerausstellung ab 2025

Über 200.000 Personen haben die bestehende Ausstellung „3000m VERTIKAL“ im Naturparkhaus bereits besucht. Im Rahmen des Gesamtprojekts wird diese Dauerausstellung nach 17 Jahren ebenfalls neugestaltet. Im Zentrum der neuen Ausstellung werden die vielfältigen Lebensräume rund um das Naturparkhaus stehen, wie die Moore am Piller Sattel, die Trockenrasen und die Bergwiesen, als positives Beispiel einer intakten Berglandwirtschaft. Die Arbeit zur neuen Ausstellung soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Der Sieger des Gestaltungs-Wettbewerbs für die Ausstellung steht bereits fest: Die ARGE HE&DU



Der Vorstand des Naturparkvereins mit LR Rene Zumbel beim Spatenstich im September (copyright Mel Burger).



Das adaptierte Naturparkhaus mit Aufbau (Archiv NPK).

(Elias Walch und Christian Hammerl) mit der Grafikagentur Himmel konnten die Wettbewerbsjury von ihrem eindrucksvollen Konzept überzeugen. Lasst euch überraschen!

Finanziert wird der Umbau von der Standortgemeinde Fließ, mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union und dem Land Tirol. Das Gesamtprojekt beläuft sich auf ca. 2 Mio Euro. DI Dr. Ernst Partl, GF Naturpark Kaunergrat



Wir haben noch freie Plätze in unserer Tagesbetreuung

Melde dich bei unserer Sprengel-Hotline: 0650 / 86 86 430

Die **Tagesbetreuung** ist eine ideale Zusatz-Unterstützung zur Betreuung zuhause. Ein Angebot für Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend pflege- oder hilfsbedürftig sind. Es dient zur Entlastung von pflegenden Angehörigen. Wir bieten eine individuelle Pflege, ein aktivierendes Tagesprogramm, ein geselliges Miteinander, Ausflüge und ein gesundes Essen an. Die Tagesbetreuung hat von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr

UNTERSTÜTZUNG durch das Land Tirol

TRANSPORTMÖGLICHKEIT - Bei Bedarf Abholung und Rücktransport im ganzen Tal

VERPFLEGUNG - Kaffee - Mittagessen - Marend - bzw. selbstgemachte Gerichte und Kuchen

Qualifizierte **PFLEGE** über den ganzen Tag

Unterstützt durch:






Lehrlinge gesucht!

NEU AB HERBST 2024

Pflegeassistenz

zu erlernen.

INFORMIERE DICH UNVERBINDLICH

Du WILLST IN UNSEREM COOLEN TEAM MITARBEITEN?

Wir suchen laufend motivierte **Mitarbeiter/innen** momentan z.B.

Dipl.-Krankenpfleger/in
Pflege-/Pflegfach-Assistenz
Heim- oder Haushaltshilfe
für unseren mobilen Bereich

Interesse oder Fragen?

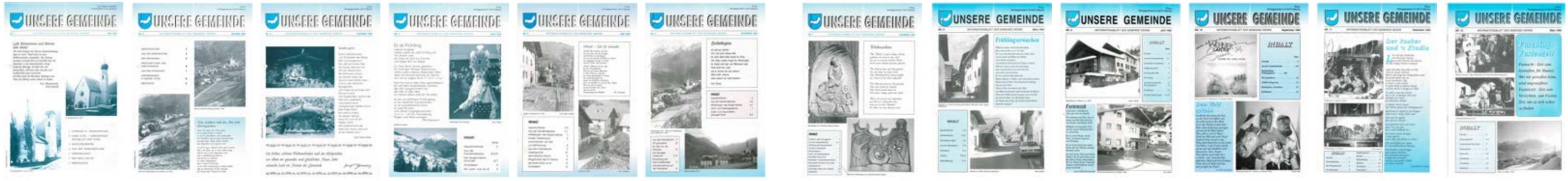
Pflegezentrum Pitztal: 05412/61130

Sozial- und Gesundheitsprengel Pitztal:

05412 / 61130 3000

Zivildienstler für 2025 gesucht: Beginn 1.2. / 1.3. / 1.5. / 1.11. oder 1.12.2025 möglich!

29



Jubiläumausgabe

Wenner Gemeindezeitung





100. Jubiläumsgabe
Wenner Gemeindezeitung



Kennen Sie schon unsere Auswahl an Zeitschriften?



In der öffentlichen Bücherei finden Sie neben einer großen Auswahl an Belletristik und Sachbüchern auch verschiedene Zeitschriften, die monatlich neu erscheinen.

Im März gibt es folgende Themenschwerpunkte:

Servus in Stadt und Land: Ein Fest für den Frühling

Kraut&Rüben – SCHÖNER.WILDER.BIOGARTEN.: Sortenvielfalt für den Küchengarten

Medizin Populär: Stimmungsmacher Hormone – einfach besser drauf

FÜR SIE: Die neue Eiweißküche

Servus KINDER: Flieg zu den Sternen



Johanna und Viktoria – zwei Jungbibliothekarinnen



Johanna und Viktoria aus der Klasse 2a sind begeisterte Leserinnen und fleißige Mitarbeiterinnen in der Schulbücherei.

Seit über einem Jahr übernehmen sie jeden Morgen den Verleih, helfen bei der Katalogisierung und gestalten den Büchereialltag aktiv mit.

Bei besonderen Veranstaltungen, wie dem Tag der offenen Tür für die Volksschulen im Jänner, helfen sie natürlich auch tatkräftig mit.

Vielen Dank für euer Engagement.



Öffentliche Bibliothek Wenns

Brennwald 82 | 6473 Wenns | Tel.: 05414/87271-14

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 18-19 Uhr | Ferienzeit nur montags

Fasching im Kindergarten



**PITZTAL
PLAN
ZEICHENBÜRO**

Roland Jeitner · Siedlung 286 f · 6473 Wenns
Tel.: 05414 86360 · Mobil: 0664 50 20 102
Email: r.jeitner@aon.at

Hier wird Ihr eigenes Traumhaus nach Individuellen Wünschen geplant, abgestimmt nach Ihren persönlichen Bedürfnisse und Gepflogenheiten.

"Gut geplant ist halb gebaut"
mit PITZTAL PLAN



ALPENDRUCK
Verlässlich seit mehr als 40 Jahren

A-6460 Imst | Floriangasse 24 | Tel: 05412 / 63 800
info@alpendruck.at | www.alpendruck.at



Besuch der Schuwidus in der Volksschule, herrlicher Skitag und Winterspaß

„Schuwidu“ klingt für manche vielleicht sehr mysteriös, aber alle, die in Wenns Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter haben, wissen natürlich, was sich dahinter verbirgt: Schulkind wirst du! Da sie im Herbst bei uns ihre Schullaufbahn starten, besuchen uns die Schuwidus bereits jetzt ab und zu. Sie haben sich mit ihren Eltern angemeldet und alle ein schönes Bild für das Plakat gemalt, sie kommen mit den Pädagoginnen regelmäßig in die Bücherei und den Turnsaal und demnächst dürfen sie uns im Unterricht besuchen. So lernt man sich kennen und die Aufregung im Herbst ist dann nicht mehr ganz so groß.



Ein herrlicher Skitag

Heuer hatte die gesamte Volksschule nach langer Zeit wieder einmal die Möglichkeit, an der Aktion „WaS - Wintersport an Schulen“ teilzunehmen. Der ehemalige Skirennläufer und Weltmeister Andre Arnold aus Sölden, Initiator der Aktion, begrüßte uns persönlich mit seinem Team am Pitztaler Gletscher. Egal ob Anfänger oder Profi - für jedes Kind gab es die richtige Gruppe und so kehrten alle glücklich und sehr müde heim.



Winterspaß beim Piller Fischteich

Mittlerweile ist es schon eine liebgegewonnene Tradition, dass die Volksschüler einen wunderbaren Tag im Schnee bei Simone und Willi am Piller Fischteich verbringen. Die Kinder vergnügen sich mit Rodel und Rutschteller oder spielen einfach gemeinsam im Schnee. Zwischendurch gibt es zur Stärkung Hot-Dogs und Saft in der Hütte und der hauseigene Hund Jacky bekommt so manche Streicheleinheit an diesem Tag.



Vielen Dank an Simone und Willi für eure Gastfreundlichkeit.

Dinah Weber, Volksschulleiterin



Adventkonzert in der Pfarrkirche Wenns

Schon zur Tradition geworden ist das Adventkonzert der SchülerInnen und LehrerInnen der Landesmusikschule Pitztal zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Ein abwechslungsreiches Programm von Liedern und vorweihnachtlichen Stücken von den verschiedenen Fachgruppen von solistisch bis zu großen Ensembles wurde dabei dem Publikum präsentiert. Besonders berührt hat der Kinderchor mit seinem Beitrag, welcher durch eine Choreographie verstärkt wurde.



Kinderchor wirkt bei Weihnachtskonzert in Jerzens mit.

Bereits drei Tage später hatte der Kinderchor der LMS Pitztal den nächsten Auftritt bei einem Weihnachtskonzert, veranstaltet von der Musikkapelle, im Gemeindesaal in Jerzens. Sie vermittelten dem vollgefüllten Saal mit dem Lied „In der Weihnachtsbäckerei“, was es beim Kekse backen alles braucht und was dort alles passieren kann. Als Höhepunkt wurden traditionelle Weihnachtslieder, wie „Ihr Kinderlein kommet“, gemeinsam mit der Formation „Oberleiner und Freunde“ präsentiert.



Semesterkonzert

Kurz vor Ende des Wintersemesters findet immer das Hauptkonzert der LMS Pitztal statt. Diesmal wurden die ausgewählten Beiträge sortiert nach den Fachgruppen Pop-Rock, Volksmusik, Saiten-Zupf, Tasten-Gesang, Holzbläser, Blechbläser und Gold-Wettbewerbe von den LehrerInnen mit SchülerInnen vorbereitet. Nach einer kurzen Begrüßung durch Direktor Norbert Sailer spielte die Musikschulband „7 crazy 8“ und zogen damit das Publikum gleich in ihren Bann. Beim Auftritt der Klarinetten stellte MSL Sailer die neue Klarinettenlehrerin, Sara Falch, als Vertretung für Christine Nösig, dem Publikum vor. Ebenso konnte er Victor Gabl als neuen Lehrer für Gitarre vorstellen. Bevor die WettbewerbskandidatInnen ihr Programm für „Musik in kleinen Gruppen“ und „prima la musica“ zum Besten gaben, wurden die noch die Urkunden der Übertrittsprüfungen vom 02.02.24 überreicht. Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm geboten, welches sie mit viel Applaus würdigten. Am Schluss bedankte sich Norbert Sailer noch für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bei Schülern, Eltern, Lehrer und den Gemeinden.



Neue LehrerInnen an der LMS Pitztal

Gleich nach Beginn des Schuljahres konnte Sara Falch als Karenzvertretung für die Klarinettenlehrerin Christine Nösig eingestellt werden. Einen Monat später konnte für die klassische Gitarre Victor Gabl gewonnen werden. Er wird ab dem nächsten Schuljahr zwei Nachmittage unterrichten, so dass wir wieder die normale Zahl an GitarrenschülerInnen, welche sich in den letzten Jahren eingependelt hat, aufnehmen werden können. Ab dem 2. Semester wird Matthijs Spiss die SaxophonschülerInnen unterrichten. Im Fach Querflöte wird Franziska Schwenninger die Stelle von Blaas Klaus, der in den wohlverdienten Ruhestand tritt, ab April übernehmen. Alle neuen PädagogInnen verfügen über eine fundierte Ausbildung und sind hochqualifiziert. Der Direktor der LMS Pitztal wünscht Ihnen viel Freude und Erfolg mit der neuen Aufgabe!



Jeder sieht ein Stückchen Welt. Gemeinsam sehen wir die Ganze.

Die T(H)UMORVOLLEN sind im Tiroler Oberland längst bekannt für ihre mutigen Ideen und Projekte. Die Gesichter hinter dem Verein sind vertraut, und sicherlich hat man schon den ein oder anderen Bericht über diese inspirierende Truppe gelesen. Aber die Mitgliedschaft bei den T(H)UMORVOLLEN bedeutet mehr als nur formale Zugehörigkeit. Es ist die Einladung, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden, die sich durch Humor und ih-

rer Freude am Leben auszeichnet. Als Mitglied kann man sich auf spannende Projekte und wertvolle gemeinsame Zeit freuen, die nicht nur DIE T(H)UMORVOLLEN selbst, sondern auch ihre Angehörigen bereichern. Doch was erwartet einen konkret als neues Mitglied? Welche aufregenden Perspektiven eröffnen sich, und wie bleibt man stets auf dem Laufenden?



Krebs fragt nicht, wer du bist. DIE T(H)UMORVOLLEN tun das schon. - Foto: Stefanie Fiegl

Als Teil der T(H)UMORVOLLEN eröffnen sich berührende Möglichkeiten, die weit über eine einfache Mitgliedschaft hinausgehen. In den regelmäßigen Treffen entsteht nicht nur ein Raum des Austauschs, sondern vielmehr ein Ort des gemeinsamen Wachstums und des gegenseitigen Verstehens. Hier lernt man Gleichgesinnte kennen, und findet Menschen, die einem auf dem Weg durch Höhen und Tiefen beistehen. Die Ausflüge und gemeinsamen Aktivveranstaltungen sind nicht nur Unternehmungen, sondern lebendige Erlebnisse, die die Verbundenheit stärken und daran erinnern, dass man in dieser Reise des Lebens nicht alleine ist. Mit der Krebsdiagnose nimmt die körperliche und psychische Belastung sehr zu - das kostenfreie Onkosport- und Yogaangebot fungiert also neben der physischen Unterstützung, auch als ein heilender Raum für Körper und Seele. Regelmäßige Bewegung fördert die geistige Klarheit, sowie das eigene Körperbewusstsein. DIE T(H)UMORVOLLEN treffen sich wöchentlich zum Onkosport in Zams, Obermieming und Hall und zum Yoga in Sautens. Informationen zu den kostenlosen Terminen für Mitglieder oder individuellen Einzelstunden gibt es unter die-thumorvollen.at.

Die Beratung zu Themen wie Ernährung, Haare, Make-Up und mehr ist Informationsquelle und ein unterstützendes Netzwerk, das einem hilft, die eigene Schönheit inmitten der Herausforderungen einer solchen Krankheit zu entdecken. Was diese Themen angeht, stecken DIE T(H)UMORVOLLEN noch in den Kinderschuhen - sie bilden sich, gemeinsam mit dem Krankenhaus Zams, laufend weiter &

befinden sich derzeit in der Aufbauphase eines, in Tirol einzigartigen, Netzwerkes. Ihnen ist es wichtig, dass jede Frau in ihrem eigenen Tempo die Möglichkeit hat, auch nach der Diagnose wieder zu ihrer ganz eigenen, inneren und äußeren Schönheit zu finden. Für alle, die vielleicht lieber unter vier Augen, als in der Gruppe von ihren Sorgen oder Bedenken erzählen, ist der persönliche Cancer Buddy nicht nur ein Ansprechpartner, sondern auch eine vertrauensvolle Schulter, an die man sich anlehnen kann. Hier kann man Ängste und Erfahrungen teilen, sei es im Kreise der Gruppe oder auch außerhalb, und findet so emotionale Unterstützung, die durch Verständnis und Empathie getragen wird. Die Vorträge und Infoabende bieten ebenso hilfreiche Infos rund um die Diagnose (Brust-)krebs, und sind für jedes T(H)UMORVOLLES Mitglied Momente des Lernens und der Inspiration.

In Zeiten, in denen man Hilfe bei Antragstellungen oder Behördengängen benötigt, ist das CareManagement Tirol die richtige Anlaufstelle - durch eine bedürfnis- und

bedarfsorientierte, individuelle Beratung, können hier Bedürftige gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt und Betroffenen dadurch viele, oft sehr mühsame Wege vereinfacht werden. Darunter fallen beispielsweise die Antragstellung für Pflegegeld, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten wie Förderungen oder Beihilfen und Informationen rund um das Thema Rehabilitation.

Dabei sein durch die Vernetzung über WhatsApp Nicht selten tut es gut, immer jemanden erreichen zu können, der für einen da ist. Die T(H)UMORVOLLEN WhatsApp-Gruppen machen das möglich. Hier quatscht man über anstehende Termine, Dinge die einen beschäftigen oder einfach mal über's Leben. Und für alles Wichtige und Nützliche gibts laufende Infos vom T(H)UMORVOLLEN Vorstand. So kannst du an den Diskussionen teilnehmen, von den laufenden Informationen profitieren und aktiv am vielfältigen Netzwerk der T(H)UMORVOLLEN teilhaben.

FACTBOX

Mit wenigen Klicks bist du dabei - werde Mitglied: Du möchtest Mitglied werden? Dann fülle einfach das Online-Formular der T(H)UMORVOLLEN aus. Die Daten nutzt der Verein natürlich nur zu internen Zwecken und zur möglichen Kontaktaufnahme. Das Formular findest du auf der Website unter www.die-thumorvollen.at und der Jahresbeitrag beträgt € 50,00. Werde Teil des bunten Netzwerkes an Gleichgesinnten, lerne deinen persönlichen Buddy kennen, tausch dich mit Betroffenen aus, nutze das kostenlose Onkosport- oder Yoga-Angebot und sei dabei, beim ein oder anderen T(H)UMORVOLLEN Event!



Obfrau Karo Riml freut sich über jeden, der sich entscheidet ein Teil der T(H)UMORVOLLEN zu werden. - Foto: Stefanie Fiegl

PITZTAL
DAS
DACH
TIROLS

Tirols höchstes Neujahrskonzert

Am Pitztaler Gletscher wurde dieses Jahr ein musikalischer Jahresausklang der besonderen Art gefeiert. Das Tyrol Music Project sorgte bei Österreichs höchstem Neujahrskonzert mit klassischen Klängen für einen unvergesslichen Start ins neue Jahr.

Am 29. Dezember versammelte sich eine begeisterte Zuhörerschaft in der atemberaubenden Kulisse des Cafe 3440 am DACH TIROLS, um einen der letzten Abende des Jahres auf eine musikalische Weise zu feiern. Das Tyrol Music Project, bestehend aus talentierten Musikerinnen und Musikern, bot ein abwechslungsreiches Programm, das von traditionellen Klassikern bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reichte. Die Zuschauer wurden von der ersten Note an in den Bann der Musik gezogen und erlebten einen Konzertabend, der seinesgleichen sucht. Die Darbietungen waren von hoher musikalischer Qualität und wurden mit Leidenschaft und Energie präsentiert.

Besonders hervorzuheben waren die Interpretationen einiger Stücke, die eigens für dieses Neujahrskonzert komponiert wurden. Die Melodien und harmonischen Arrangements versprühten einen Hauch von Magie und verliehen dem Abend eine ganz besondere Atmosphäre. Das Neujahrskonzert bot den Gästen zudem die Gelegenheit, das neue Jahr entspannt und genussvoll einzuläuten. Bei einem gemütlichen Ausklang im Anschluss an das Konzert konnten sich die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen und sich mit anderen Kulturbesorgten austauschen.

Das Tyrol Music Project hat es erneut geschafft, das Publikum mit seinem musikalischen Können zu begeistern. Die Kombination aus klassischen Klängen und modernen Arrangements hat sich als großer Erfolg erwiesen und lässt auf weitere beeindruckende Konzerte in der Zukunft hoffen.

Das Neujahrskonzert am DACH TIROLS hat einmal mehr bewiesen, dass Musikkultur in Tirol einen hohen Stellenwert hat und dass klassische Musik auch bei einem breiten Publikum großen Anklang finden

kann. Das Tyrol Music Project hat dazu beigetragen, dass der musikalische Jahresausklang zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.



Pressekontakt:

Tourismusverband Pitztal, Oliver Gartzke,
Leitung Marketing & Kommunikation & Events,
Unterdorf 18, 6473 Wengs,
Tel. +43-5414-86999-15, Fax +43-5414-86999-88,
oliver.gartzke@pitztal.com, www.pitztal.com

PITZTAL
DAS
DACH
TIROLS

15. Jubiläumsausgabe vom Pitztal Wildface!

Am vergangenen Wochenende fand bei traumhaftem Wetter die 15. Jubiläumsausgabe des Pitztal Wildface am Pitztaler Gletscher statt. Bei diesem spektakulären Freeride-Event stellten sich insgesamt fast 100 Rider der Herausforderung, sich am steilen Hang des Mittagkogels auf Zeit zu messen. Die knapp 100 Rider kämpften um den Titel des Wildface-Champions und den berühmten Wurzelsepp in den 4 Disziplinen Snowboard Women & Men, sowie Ski Women & Men. Die Teilnehmer zeigten ihr Können und ihre waghalsigen Geschwindigkeiten in der atemberaubenden Kulisse des Mittagkogels.

Das Wetter spielte ganz im Sinne des 15. Pitztal Wildface mit und sorgte auch bei dem Publikum für ausgelassene Stimmung und lautstarke Unterstützung. Die Zuschauer wurden mit waghalsigen Abfahrten und sehenswerten Endsprints belohnt.

In der Kategorie Snowboard Women hat die deutsche Lilli Schmitt und bei den Herren Josef Schallameier aus Deutschland gewonnen. In der Kategorie Ski Women heißt die Siegerin Lucia Bierent aus Deutschland und bei den Männern Quirin Fersch aus Deutschland. Alle haben sich in einem spannenden Wettkampf gegen starke Konkurrenten durchgesetzt und sich den Titel als die schnellsten Freerider des Pitztals gesichert. Wir gratulieren den Athletinnen und Athleten zu ihrer herausragenden Leistung.

Das Event war ein voller Erfolg und sorgte für jede Menge Adrenalin und Spannung. Neben dem sportlichen Wettkampf bot das Event auch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einem Kids Race am Freitag, sowie einer Pre & After-Show-Party im Hexenkessel, bei der die Teilnehmer und Zuschauer den Tag ausklingen lassen konnten.

Dank gilt allen Teilnehmern, Zuschauern, Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen der 15. Jubiläumsausgabe beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren Raphael und Philipp Eiter, die ein einzigartiges Event mit einem

unvergleichlichen Charakter für alle Beteiligten geschaffen haben.

Das Pitztal und die Organisatoren freuen sich darauf, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und das Pitztal Wildface erneut zu einem unvergesslichen Event zu machen. Bis dahin wünschen sie allen Rüdern eine erfolgreiche, schneereiche und sichere Saison.



Beeindruckende 129. Jahreshauptversammlung und Rückblick auf 11.831 geleisteten Stunden der FF Wenns



Am Freitag den 19. Jänner 2024 versammelten sich exakt 90 Kameradinnen und Kameraden von jung bis alt zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Post.

RÜCKBLICK

Kommandant BV Lukas Scheiber und Kommandant Stv. OBI Stefan Gundolf blickten im Jahresbericht 2023 auf 504 Aktivitäten mit über 11.831 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden zurück. Nach den imposanten Bildern der 269 Tätigkeiten, 90 Übungen (ohne Bewerbsproben) und 101 Einsätzen konnten wir mit Stolz auf ein aktives Jahr zurückblicken. Auch Kurskartensachbearbeiter und Schriftführer HV Patrick Pfefferle berichtete erfreut über die Lehrgangstatistik. So konnten im vergangenen Jahr 74 Kursbesuche an der Landesfeuerwehrschule inkl. Onlinekurse verzeichnet werden.

Zugleich freute sich der Schriftführer über die bestens funktionierende Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien. Als besonderes Highlight wurde die Reichweite des Berichts zur Öffnung der L16 im Dezember 2023 genannt - rund 1/2 Million Reichweite, bedeutet umgerechnet jeder 2. Tiroler hat den Beitrag gesehen. In Form einer umfassenden Power Point Präsentation blickten alle auf ein aktives Jahr mit tollen Berichten zurück. Begleitet wurde das Jahr mit viel Kameradschaft, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.

Es folgte der erfreuliche Kassabericht und die einstimmige Entlastung unseres Kassiers HV Roland Thöny. Die Kassa konnte von HFM Michael Röck und LM Markus Gasser geprüft und die perfekte und ordentliche Führung dieser mit allen Belegen bestätigt werden.

Im Anschluss wurden interessante Berichte der Zugs- und Gruppenkommandanten sowie der Beauftragten und Jugendbetreuer über ihre vielschichtigen Arbeiten mit den verschiedensten Thematiken im abgelaufenen Jahr präsentiert.

AUSZEICHNUNG BFV IMST STUFE I

Als Überraschung des Abends konnte Bezirkskommandant Stv. BR Michael Bacher und Ab-

schnittskommandant ABI Christian Melmer unseren Kommandanten BV Lukas Scheiber und seinen Stellvertreter OBI Stefan Gundolf mit der Bezirksehrung in Gold Stufe I auszeichnen. Herzliche Gratulation!

ANSPRACHE DER EHRENGÄSTE

Zu Beginn wurde unserem Bürgermeister Patrick Holzknicht, welcher bei zahlreichen Einsätzen (ob Wind und Wetter), tatkräftig unterstützte ein Einsatzmantel Sand überreicht. Wir bedanken uns für die reibungslose und wertvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wenz. Unsere anwesenden weiteren Ehrengäste Bezirkskommandant Stv. BR Michael Bacher, Abschnittskommandant Christian Melmer waren von den Berichten und Leistungen sichtlich beeindruckt und bedankten sich beim Kommando, dem Ausschuss sowie bei der Mannschaft für die vorbildliche Arbeit der FF Wenz in allen Bereichen.

Die Bereitschaft zur Weiterbildung, den vielen tollen Aktivitäten und auch den schlagkräftigen Teilnahmen bei Übungen und Einsätzen lobten die Ehrengäste die anwesende Mannschaft. Die mustergültige Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen in den verschiedensten Bereichen wurde von unserem Postenkommandant Stv. der PI Wenz Andreas Partl und unserem Feuerwehrpate und Vertreter des Roten Kreuzes Gottlieb Meitinger sehr positiv hervorgehoben.

SCHLUSSWORTE DES KDT/KDT STV

Der Kommandant Lukas Scheiber und sein Stellvertreter Stefan Gundolf bedankten sich zum Abschluss bei der gesamten Mannschaft für das große Vertrauen, ihren großen Einsatz und für ihre Zusammenarbeit zum Wohle der FF-Wenz. Im Anschluss konnten alle die JHV bei einem gemeinsamen Abendessen im GH Post gemütlich ausklingen lassen und interessante Gespräche führen - DANKE an das Team von GH-Post für die perfekte Verpflegung aller Anwesenden!

EingroßesDANKESCHÖNgiltebensoallenKommando- und Ausschussmitgliedern, allen Beauftragten und allen Kameraden/innen, welche im vergangenen Jahr über 11.831 Stunden freiwillig und unentgeltlich für die Wenner Bevölkerung geleistet haben.



STEINSCHLAG L16

Am Freitagabend, den 02. Feber 2024 wurden wir um 21:14 Uhr zu einem Steinschlag auf die L16 Pitztal Landesstraße alarmiert. Der rund drei Tonnen schwere Stein beschädigte das Steinschlagnetz massiv, riss dieses nieder und stürzte auf die Landesstraße. Aufgrund der Totalsperre der L16, wurde vom Einsatzleiter die Kameraden der Nachbarfeuerwehren Freiwillige Feuerwehr Jerzens und Freiwillige Feuerwehr Arzl im Pitztal zur Umleitung nachalarmiert.

Nachdem der Stein mittels Teelader beseitigt und eine Begehung durch die Straßenmeisterei samt Bauleitung stattgefunden hat, wurde die Straße nach rund 1h wieder freigegeben. Zuvor wurde die Fahrbahn noch gesäubert und die Einsatzstelle dem Straßenerhalter übergeben.

Die Straße bleibt, wie bisher, einspurig mittels Ampelregelung befahrbar.

Im Einsatz:

KDOFA, RFA, LFA und MTFA mit 21 Mann
FF Jerzens und FF Arzl i.P.
Polizei Wenz
Straßenmeisterei Ried
Einsatzleiter: Kdt. BV Lukas Scheiber



FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE

Am Freitag, den 23.02.2024 absolvierten stolze 16 Mann der FF Wennis das Funkleistungsabzeichen vom LFV Tirol in Bronze mit Bravour. Landesweit stellte die FF Wennis bei diesem Bewerb die größte Anzahl an Teilnehmern. Heuer fand das Leistungsabzeichen zum zweiten Mal an der Landesfeuerweherschule in Telfs statt. Bereits 2018 absolvierten einige Kameraden der FF Wennis das Abzeichen in Salzburg.

Folgende 16 Kameraden der FF Wennis absolvierten das FULA Tirol 2024:

BV Lukas Scheiber, OBI Stefan Gundolf, BM Christoph Stoll, BM Daniel Weber 1, HBM Robert Krug, LM Dominik Siller, LM Stefan Deutschmann, LM Florian Eiter, LM Fabian Eiter, LM Mathias Kirschner, OFM Fabian Mark, OFM Tobias Donner, OFM Sebastian Mathoi, OFM Christopher Sailer, OFM Florian Hafner, OFM Marco Gritsch

Herzlichen Glückwunsch an alle Kameraden und vielen Dank für die wichtige Aus- und Weiterbildung!

Der Bewerb besteht aus folgenden 5 Stationen:

- 1. Gerätekunde:** Das Funkgerät muss zusammengebaut und unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden. Zusätzlich gilt es noch Fragen zu beantworten.
- 2. Erstellen / Weitergeben einer Nachricht:** Es muss eine Nachricht vom Tonträger an die Leitstelle korrekt weitergeleitet werden.
- 3. Übermitteln einer Nachricht:** Bei dieser Station muss eine Nachricht zwischen zwei unterschiedlichen Modus (Trunking- und Direktmodus) übermittelt werden.
- 4. Funker im Einsatz - Florianstation:** Der Bewerber übernimmt einen Einsatz an der Florianstation und



VORINFO! Feuerlöscher-Überprüfung 2024 am 13. April 2024 von 8-13 Uhr!



Feuerlöscher-Überprüfung 2024

Da bereits 2 Jahre seit der letzten großangelegten „Prüfaktion“ verstrichen sind, organisiert die Feuerwehr Wennis wieder die für 2024 fällige Feuerlöscher-Überprüfung, als Service für die Wenner Gemeindebevölkerung.

Datum: Samstag, 13. April 2024

Uhrzeit: 08:00 – 13:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhalle Wennis

Wichtiger Hinweis! Per Gesetz ist der Prüf-Rhythmus von **2 Jahren** vorgeschrieben.

Wir freuen uns auf zahlreiche WennerInnen die ihre Feuerlöscher im Zuge dieser Aktion überprüfen lassen können!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Wennis

muss mehrere Lagemeldung sowie eine Nachalarmierung korrekt durchführen.

5. Fragen: Der Teilnehmer muss schriftliche Fragen des Funkwesens beantworten.

Teilnehmerübersicht: Bezirk Innsbruck: 10, Bezirk Linz: 23, Bezirk Landeck: 16, Bezirk Reutte: 10, Bezirk Imst: 67, Bezirk Innsbruck-Land: 39, Bezirk Schwaz: 26, Bezirk Kitzbühel: 14, Bezirk Kufstein: 31: Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tirol gesamt: 236
Fotos: Lukas Lintner (LFV) sowie FF Wennis

Berichte: Schriftführer Patrick Pfefferle, Kommandant Lukas Scheiber, ÖA-Team der FF-Wennis
Fotos: Florian Hafner, Tobias Donner, Christian Walch, ÖA-Team/FF-Wennis, uvm.

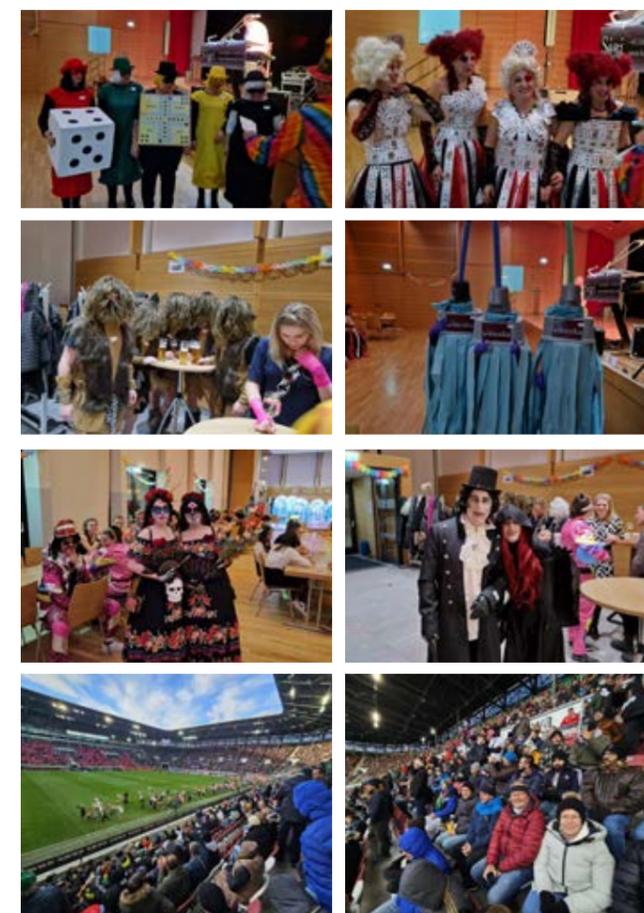
Maskenball der Altherren Wennis

Am Samstag, den 10. Feber 2024 fand der Maskenball im Mehrzwecksaal statt. Es waren wieder viele sehr aufwändige und zum Teil selbst gestaltete Verkleidungen dabei. Die Altherren möchten sich auf diesem Weg bei den Sponsoren für die tollen, zur Verfügung gestellten Preise bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern sowie den zahlreichen Besuchern, die für einen gelungenen Ball sorgten. Die Altherren freuen sich schon auf einen kostümreichen Maskenball im neuen Jahr 2025.



Ausflug 2023

Auch letztes Jahr vom 11.11. bis zum 12.11.2023 fand wieder ein Ausflug der Altherren statt. Der zweitägige Ausflug stand unter dem Motto Fussball zum deutschen Bundesligaspiel FC Augsburg gegen Hoffenheim. Der Verein bedankt sich für die sehr schönen gemeinsamen Stunden und freut sich schon auf den nächsten Ausflug.



Fotos: Altherren Wennis, Bericht: Marco Dobler





GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – nächste Wenner Fasnacht 2025 am Sonntag, den 16. FEBER 2025



Am „Kinitag“ den 06. Jänner 2024 fand traditionell, ein Jahr vor der Fasnacht, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Obmann Siegfried Fadum konnte in der Turnhalle der Neuen Mittelschule Wennis mehr als 150 Fasnachtler begrüßen. Nach dem erfreulichen Kassabericht und deren Entlastung wurde folgender, achtköpfiger Vorstand, für die nächsten fünf Jahre einstimmig wiedergewählt. Obmann: Siegfried Fadum, Obmann Stv.: Erich Bregenzer, Obmann Stv.: Bgm. Patrick Holzknacht (bestellt), Schriftführer: Patrick Pfefferle, Schriftführer Stv.: Simon Stoll, Kassier: Stefan Pixner, Kassier Stv.: Thomas Gasser, Pressereferent: Lukas Scheiber; HERZLICHE Gratulation und Danke für euren Einsatz! Nach den Ansprachen und dem großartigen Rückblick auf unser neues, bestens gelungenes Fasnachtsarchiv wurde noch unser Fasnachtslied gemeinsam gesungen und der Abend klang gemütlich bei einem guten Fasnachtshuangart aus.



v. r. n. l.: Schriftführer Stv. Simon Stoll, Schriftführer Patrick Pfefferle, Obmann Stv. Erich Bregenzer, Obmann Siegfried Fadum, Obmann Stv. Bgm. Patrick Holzknacht, Kassier Stefan Pixner, Kassier Stv. Thomas Gasser, Pressereferent Lukas Scheiber;

SAVE THE DATE: Nächste Wenner Fasnacht am Sonntag, den 16. Feber 2025. WIR FREUEN UNS. (ls/wenner fasnacht)

Alle Kinder & Jugendliche die sich für Roller & Scheller bei der Fasnacht 2025 interessieren – bitte bis spätestens, 31. Juli 2024 bei Säckelmeister Georg Bair unter 0664/80166207 melden!

Jubiläumsausstellung – 50 Jahre Schafzuchtverein Wennis

Gebietsausstellung Imst

Am Sonntag, den 04.02.2024 fand im AZW Imst die Jubiläumsausstellung für 50 Jahre Schafzuchtverein Wennis mit Gebietsausstellung statt. Insgesamt präsentierten dabei 26 Aussteller rund 170 Zuchttiere. Der Wenner Schafzuchtverein beteiligte sich dabei mit insgesamt 35 Stück.

Im Zuge dieser Jubiläumsausstellung konnte Genossenschaftsobmann Thomas Griesser, Gebietsvertreter Florian Neurauder sowie der Obmann des Schafzuchtvereines Wennis, Josef Gabl, eine Ehrenurkunde an Gründungsmitglied Kathrein Karl überreichen. Das zweite Gründungsmitglied des Schafzuchtverbandes Wennis, August Hafele, musste sich für die Gebietsausstellung leider entschuldigen.



Im Namen des Schafzuchtvereines Wennis gratulieren wir Karl und August und bedanken uns bei ihnen für ihren Einsatz rund um unseren Verein.

Der Obmann
Josef Gabl



... der Wenner Kinder- und Jugendverein ...

... bei uns ist immer was los ...

... Nachmittag im Schnee...

Am Freitag, den 02. Februar trafen wir uns beim Fischteich Piller und verbrachten einen lustigen Nachmittag im Schnee. Beim Tellerrutschen, Rodeln und Eislaufen hatten die Kinder eine Menge Spaß und es wurden auch ein paar lustige Spiele im Schnee gespielt. Anschließend gab es eine kleine Stärkung bei Willi & Simone.



...Wenner Kinderfasching 2024...

Am Faschingsdienstag den 13. Feber war es wieder soweit, der kunterbunte Nachmittag im Mehrzwecksaal konnte starten.

Viele kleine und große verkleidete Gäste kamen zum Kinderfasching, es war ein toller Nachmittag mit viel Musik, Spiel und Spaß.

In der heuer noch größeren Bastelecke werkten die Kinder ganz eifrig an ihren Masken.

Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt und wir möchten uns hiermit nochmals recht ♥-lich für die zahlreichen Kuchenspenden unserer Mitglieder bedanken.





... der Wenner Kinder- und Jugendverein ...

...Fortsetzung...



...Nachtwanderung und Eisdisco...

Am Donnerstagabend, den 15. Feber trafen wir uns bei der Feuerwehrrhalle am Piller zur Fackelwanderung und anschließenden Eisdisco.

Mit Fackeln und Laternen machten wir einen kleinen Rundgang bis zum Fischteich Piller. Die Kinder konnten Rodeln, und sich auf dem Eis und im Schnee austoben. Nach einem kleinen Umtrunk ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



„Vergelt's Gott“ an all unsere fleißigen Helfer und Helferinnen, der Gemeinde, bei allen Vereinen und Firmen, die uns immer so tatkräftig unterstützen! Und ein noch größeres „Vergelt's Gott“ an mein großartiges Team, für all Eure hervorragende Unterstützung und Euren unermüdlichen Einsatz. Nur mit Hilfe von Euch allen können wir so tolle Projekte auf die Beine stellen und umsetzen!
Obfrau, Katrin Larcher



... der Wenner Kinder- und Jugendverein ...

... unser Frühlings-Programm ist da...

März 2024 – Pyjama-party im Hotel Andy, Jerzens



- Wir machen eine lustige Party in unseren Pyjamas.
- Jeder darf sein Lieblings-Kuscheltier, eine Kuscheldecke und ein Kissen mitbringen.
- Zwischendurch gibt es eine kleine Stärkung.
- Termin wird noch bekannt gegeben.

30. März 2024 – Ostereiersuche in der Farmie

- Wir machen uns auf die Suche nach dem Osterhasen und finden bestimmt jede Menge Eier und Süßigkeiten.
- Danach gibt es bei Patricia für alle eine Stärkung.



April 2024 – Besuch in der Kuscheltierfabrik



- Wir machen einen Ausflug in „Ullis Stofftiermanufaktur“ nach Imst. Dort können wir zugucken, wie ein Kuscheltier entsteht.
- Anschließend dürft ihr euer eigenes Kuscheltier nähen.
- Für alle Kinder ab 6 Jahren.
- Termin wird noch bekannt gegeben.

23. Mai 2024 - Jahreshauptversammlung

- Für alle Vereinsmitglieder, ca. 19 Uhr mit anschließendem Abendessen.
- Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.





... der Wenner Kinder- und Jugendverein ...
 ... unser Frühlings-Programm ist da...

Juni 2024 – Sommerlicher Bastelspaß



- Bei einem gemeinsamen Nachmittag im Vereinsraum basteln wir eine schöne Sommerdekoration.
- Auch die Kleinsten sind herzlich willkommen.
- Termin wird noch bekannt gegeben.

29. Juni 2024 – Ausflug in den Alpenzoo

- Wir fahren mit dem Zug nach Innsbruck.
- Zusammen verbringen wir einen schönen Tag im Alpenzoo.
- Details werden noch bekannt gegeben.



NEUMITGLIEDER sind herzlich willkommen!

Der Jahresbeitrag für das Vereinsjahr (Oktober 2023 – Juli 2024) beträgt € 30,- pro Familie.
 Gerne kann bei einer Veranstaltung nach Wahl „geschnuppert“ werden!

Bankverbindung bei der Raika Wennis:
 Wenner Kinder- und Jugendverein
 IBAN: AT94 3635 3000 0002 5320

Bitte beim Verwendungszweck Name und Handynummer nicht vergessen,
 damit wir euch in unsere WhatsApp Gruppe einfügen können.



Wir freuen uns auf euch!

Jungbauern / Landjugend



Adventkranz

Wie jedes Jahr, bevor die ruhige Adventszeit beginnt, bereiten die Jungbauern den großen Adventskranz für die Pfarrkirche vor. Die Zusammenarbeit funktionierte wie immer reibungslos.



Nikolaus und Nikolausmarkt

Dieses Jahr, am 06. Dezember, ging der Nikolaus wieder mit Engeln und Krampussen von Haus zu Haus und besuchte über 60 Wenner Familien. Wir teilten uns in sechs Gruppen auf und freuten uns schon alle sehr auf die leuchtenden Kinderaugen. Bedanken möchten wir uns auch nochmals bei allen Familien, die uns immer so nett empfangen. Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Nikolausabend.



Beim diesjährigen Nikolausmarkt der Wenner Vereine war auch der Nikolaus sowie zwei Engel aktive Mitglieder der Jungbauern.

Friedenslicht

Das Friedenslicht wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wennis am 23. Dezember an alle Haushalte verteilt. Der gesammelte Betrag floss zu 100% in den Hilfsfonds „Wenner:innen helfen Wenner:innen“.



Sternsingeraktion

Die Jungbauern beteiligten sich heuer erneut mit einer Gruppe bei der Sternsingeraktion. Es freut uns immer sehr, ein Teil dieser Runde zu sein.



Jungbauernball 2024

Am 27. Jänner fand unser legendärer Wenner Jungbauernball statt. Für musikalische Unterhaltung im Mehrzwecksaal sorgte die Musikgruppe „Juhe aus Tirol“. Im Partyzelt heizte DJ ArØn den Gästen mit seinen Beats richtig ein.

Unser Chefkoch Marco hat sich mit seinen Kochkünsten wieder einmal erneut übertroffen. Neben Schweinsbraten und Jungbauernburger servierte er auch Spinatknödel.

Besonders knifflig gestalteten wir heuer unser Schätzspiel, wobei so manche Köpfe zu rauchen begonnen haben. Auch das Wettmelken war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Unsere Sieger und Siegerinnen wurden mit bunt gemischten Preisen aus der Region beschenkt.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Besucherinnen und hoffen, dass alle einen schönen, unterhaltsamen Abend hatten. Ein großes Dankeschön gilt hiermit auch all unseren fleißigen Helfer und Helferinnen, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre.

Schriftführer: Andre Wöber



Die Musikkapelle Wenns im "Probemodus"

Die Einleitung zu unserem Bericht möchte ich mit einem kurzen Witz beginnen.

Orchester probt „Leise rieselt der Schnee“ für ein Weihnachtskonzert. Beim ersten Durchspielen erklingen viele falsche Töne. Dirigent: „Tja, auch hier hinterlässt der Klimawandel erste Spuren ...“

Natürlich erklingen auch bei unseren Proben falsche Töne, doch es ist unser Bestreben, diese auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Nur so ergibt sich Wohlklang und Harmonie.

In die Probtätigkeit investiert eine Musikkapelle wohl die meiste Zeit, ähnlich wie eine Fußballmannschaft mit viel Training für ein Meisterschaftsspiel oder die Feuerwehr für einen reibungslosen Einsatz im Ernstfall.

Bereits im Herbst beginnen wir mit unseren Proben, zu meist am Freitagabend von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr. Die Teil- und Registerproben werden zum großen Teil am Mittwoch abgehalten. In diesen zwei Stunden ist volle Konzentration und Disziplin gefragt – sicher Stärken unserer Kapelle. Damit die Proben nicht langweilig werden, überlegt sich die Vereinsführung bereits im Herbst, wie die Mitglieder zum fleißigen Probenbesuch motiviert werden können. So gab es heuer mehrere Highlights, zum Beispiel ein Oktoberfest, eine Weihnachtsfeier oder eine Faschingsfeier als gemütliche Teile im Anschluss an die Proben.

Auch Gastkapellmeister wurden eingeladen und arbeiteten mit uns. Davon profitieren nicht nur die Musikantinnen und Musikanten, sondern auch unser Kapellmeister Toni Haßlwanter. Als Gäste konnten wir profilierte Kapellmeister begrüßen – Bezirkskapellmeister Siegfried Neururer, Florian Pranger oder Martin Scheiring standen am Dirigentenpult und arbeiteten mit uns.

Diese intensive Vorbereitung war uns heuer ein besonderes Anliegen - einerseits wurde das Frühjahrskonzert sehr früh angesetzt (16. März 2024, andererseits findet heuer in Wenns auch das Bezirkskonzertwertungsspiel statt, bei dem wir in der Stufe C antreten werden (27. April 2024). Berichte über diese beiden Veranstaltungen folgen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Natürlich stehen auch die weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen an, auf die wir uns entsprechend vor-

bereiten müssen. In diesem Sinne freuen wir uns, euch im Sommer wieder mit „Wohlklang und Harmonie“ (s.o.) beglücken zu können. (Ch.P.)

Eure Musikantinnen, Musikanten und Markentenderinnen der Wenner Musi



Seniorenbund Wenns

Mittlerweile ist der Seniorenbund Wenns auf 84 Mitglieder angewachsen und es gab bereits einige Veranstaltungen mit zahlreichen Teilnehmern.

So wurde das örtliche Krippenmuseum besucht. Dabei gab es eine fachkundige Führung durch Herbergsvater (Obmann) Rudolf Reinstadler (vielen Dank dafür). Anschließend gab es bei Kaffee und Kuchen viel zu „huangerten“. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Frau Monika Weber für den köstlichen Eierlikör.

Am 18. Jänner 2024 starteten wir den monatlichen Spielenachmittag im Gasthof „Pitztalerhof“. Letztlich wanderten wir am 9. Feber 2024 vom Musikpavillon Piller zum Fischteich von Willi Hairer und kehrten anschließend in seiner gemütlichen Jausenstation ein. Nach einer Jause und viel „Huangert“ traten wir gestärkt wieder den Heimweg an.

Veranstaltungen im 2. Quartal 2024:

Donnerstag, 25. April 2024: Fahrt zum Bergiselstadion: Dort erwartet uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen lässt. Anschließend besuchen wir das Tirol Panorama. Abfahrt um 7.30 Uhr beim Pitztalerhof Anmeldungen bis spätestens 5. April 2024 Die Kosten für die Fahrt und das Frühstücksbuffet betragen € 56,00 und sind auf das Konto des „Seniorenbundes Wenns“ einzuzahlen. IBAN: AT76 2050 2000 0089 6613 Sparkasse Wenns. Die Kosten für die Besichtigung des Tirol Panoramas übernimmt der Seniorenbund. Bitte den Seniorenbundaussweis nicht vergessen!

Donnerstag, 23. Mai 2024: Wanderung rund um den Osterstein (Diemersteig) mit anschließendem Besuch der Wenner Bewohner des Pflegezentrums Pitztal Treffpunkt 14.00 Uhr beim Gemeindeamt in Arzl - Anfahrt mit öffentlichem Verkehrsmittel oder privat Anmeldungen bis spätestens 15. Mai 2024

Mittwoch, 26. Juni 2024: Ausflug nach Bregenz Tagesablauf: 8.00 Uhr Abfahrt beim Pitztalerhof. Ankunft in Bregenz nach einer Pause auf der Fahrtstrecke um ca. 11.00 Uhr - anschließend Fahrt auf den Pfänder - dort Mittagessen – anschließend ca. 1,5 Stunden Aufenthalt in der Stadt Bregenz zur freien Verfügung - anschließend Rückfahrt mit Einkehr - Ankunft in Wenns um ca. 18.00 Uhr.

Die Kosten für Bus und Fahrt auf den Pfänder in der Höhe von insgesamt € 50,00 sind bis spätestens 15. Juni 2024 auf das Konto des „Seniorenbundes Wenns“ einzuzahlen. Die Einzahlung gilt als Anmeldung.

Vorankündigung: Operettensommer 2024 – Kufstein Samstag, 10. August 2024: Besuch des Musicals „SISTER ACT“ Preise incl. Bus: Kat. 1 € 119,00, Kat. 2 € 89,00, Kat. 3 € 79,00, Kat. 4 € 69,00, Kat. 5 € 59,00. Anmeldungen bis spätestens 30. April. 2024.

Weitere Infos folgen.

Hier die Kontaktdaten des Seniorenbundes Wenns : Ursula Gundolf (email: ursula.gundolf@gmx.at) Richard Neururer (Tel. 0650/9977914)

Seniorenstammtisch im Gasthof „Pitztalerhof“ bzw. Gasthof „Post“:

Donnerstag, 11. April 2024: 14.30 bis 17.00 Uhr Achtung anderes Lokal und geänderte Zeit Donnerstag, 16. Mai 2024: Gasthof „Post“ 15.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag, 13. Juni 2024: wieder Gasthof „Pitztalerhof“ 14.30 bis 17.00 Uhr.

Hinweis: jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal Arzl „Tanzen ab der Lebensmitte“ Unkostenbeitrag € 5,00 pro Nachmittag. Nähere Auskünfte erteilt Frau Anita Maria Stocker. (Tel. 0664/7990316)

Schriftführer: Josef Röck

Einladung

Zur Jubiläumsausstellung 80 Jahre Braunviehzuchtverein Wenns

1. April 2024,
9.30 Uhr Beginn mit Einzug der MK Piller
und den Tieren vom Autoplatz zum Festplatz
Anschließend Tierschau

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Über zahlreichen Besuch freuen sich die
Braunviehzüchter aus Wenns!

Sportverein Wenns

Nach einer längeren Pause konnte heuer das Rodelrennen am 14.01.2024 endlich wieder durchgeführt werden. Für die Kinder und Schüler gab es am Freitag davor noch ein „Rodeltraining“ mit Ali Schiechtl. Das Wetter war perfekt und die Rodelbahn war am Renntag in einem sehr guten Zustand. Die Erwachsenen bewältigten die Rodelstrecke zweimal und die Kinder fuhren den Wettkampf in einen Durchgang aus.

Bei den Schülern gewannen Emilia Wille und Maximilian Wille die begehrten Schülermeister-Titel. Simone und Christian Schlatter sicherten sich an diesem Tag mit den schnellsten Zeiten den Vereinsmeisterin bzw. Vereinsmeister Pokal.

Maria Schlatter (Jahrgang 2018) war als jüngste Starterin dabei und bei den Erwachsenen war Karl Schiechtl (Jahrgang 1963) der älteste Teilnehmer. Nach den ausgefahrenen Schüler- und Vereinsmeistertiteln starteten die „Doppelsitzer“.

Fotos und die Ergebnisliste sind auf unserer Homepage <https://www.sv-wenns.at> zu finden

Der Ausschuss möchte sich auf diesem Wege nochmal bei den ganzen freiwilligen Helfern und Sponsoren sowie Willi Hairer, der Bergrettung und dem Sportverein Piller bedanken. Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Teilnehmern für eure Unterstützung. DANKE!!!



Am 24. Februar war es wieder soweit wir konnten unser Schüler- und Vereinsrennen am Lisslift mit Preisverteilung im Mehrzwecksaal durchführen. Durch den Schneefall am Vortag waren die Pistenverhältnisse perfekt und auch das Wetter spielte an diesem Tag perfekt mit. Alle Teilnehmer bewältigten die Strecke am Lisslift zweimal. Bei den Schülern gewannen Larissa Dürr und Stephan Finazzler die Schülermeister/in Titel.

Nach einer kurzen Rutschpause bestritten die Erwachsenen das Rennen um die Tagesbestzeit. Simone Schlatter und Fabian Raich waren an diesem Tag nicht zu schlagen. Beide fuhren die Bestzeiten und kürten sich somit zur Vereinsmeisterin bzw. zum Vereinsmeister.

Die Preisverteilung fand am Abend im Mehrzwecksaal statt. Wir wurden von vielen fleißigen Händen unterstützt somit stand einem feinen Abend nichts mehr im Wege. Alle Kinder erhielten bei der Preisverteilung einen Pokal. Die Schüler (2011 bis 2008) erhielten für ihren Einsatz einen Sachpreis (Gutschein für einen Bike-Tag am Hochzeiger).

Leo Schlatter war als jüngster und Ehrenreich Lechthaler (1959) als ältester Teilnehmer dabei. Beide wurden am Abend mit altersentsprechenden Sachpreisen ausgezeichnet.

Der Ausschuss möchte sich auf diesem Wege nochmal bei den ganzen freiwilligen Helfern und Sponsoren sowie bei der Skischule Hochzeiger und den Bergbahnen Hochzeiger bedanken.

Ein Dankeschön auch an alle Teilnehmer. DANKE!!!

Fotos und die Ergebnisliste sind auf unserer Homepage <https://www.sv-wenns.at> zu finden.





SUCHE verschiedene Immobilien für vorgemerkte Kunden:

- ✓ Haus
- ✓ Wohnung
- ✓ Grundstück

Melden Sie sich bei mir, ich freue mich auf Ihren Anruf!

Hans-Peter Zangerle
Selbstständiger Immobilienmakler
+43 660 7234700
hp.zangerle@perfektimmo.at



PERFEKTIMMO
IMMOBILIEN . EINFACH . PERFEKT

SPG Raika Pitztal

Kampfmannschaften

Nach einer wohlverdienten Winterpause startete unsere Kampfmannschaft Ende Jänner die Vorbereitung für die Frühjahrssaison 2024. Auch heuer herrschten von Beginn an am Kunstrasenplatz in Arzl perfekte Bedingungen, um intensive und abwechslungsreiche Trainingseinheiten absolvieren zu können. Bei vier Vorbereitungsspielen am Kunstrasenplatz in Imst testete die Mannschaft von Simon Horn und Stefan Gabl wie gewohnt verschiedene Formationen und Taktiken, um bestmöglich für die bevorstehende Rückrunde gerüstet zu sein.

Mit Dominik Stoll hat im Winter ein verdienter Spieler unserer Kampfmannschaft nach 24 Jahren und insgesamt mehr als 400 Einsätzen (nur KM und 1B) für unsere SPG Raika Pitztal sein Karriereende verkündet. Seit der Saison 2007/08 war er fixer Bestandteil unserer Ersten. Zudem wird uns künftig auch Patrick Gastl verletzungsbedingt leider nicht mehr zur Verfügung stehen.

Im Namen des Vorstandes danken wir für euren jahrelangen Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Die zweite Kampfmannschaft begann bereits Mitte Jänner mit der heurigen Wintervorbereitung. Mit verschiedenen Ausdauereinheiten bereitete Trainer Patrick Hager, gemeinsam mit seinen Co-Trainern Christoph Hager und Fabian Flir, die Mannschaft auf die Rückrunde in der 2. Klasse West vor.



Training KM II - Foto: SPG Raika Pitztal

Am 24. Februar fand für die Kampfmannschaften sowie für unsere U16 der diesjährige Skitag im Hochzeiger Skigebiet statt.



Skitag Hochzeiger - KM, 1B und U16 - Foto: SPG Raika Pitztal

Nachwuchsbereich:

Auch unsere Nachwuchs- und Jugendmannschaften sind inzwischen bestens auf die anstehende Frühjahrssaison vorbereitet. Bei zahlreichen Vorbereitungseinheiten in den Hallen in Wenns und Arzl bzw. am Kunstrasenplatz in Arzl trainierten die Mädels und Burschen unter der Leitung unserer Nachwuchstrainer, um für die kommenden Aufgaben in der Rückrunde gerüstet zu sein. Unsere U16 erreichte mit einer starken Hinrunde das Meister-Play-Off und darf sich in der Rückrunde mit den besten Mannschaften dieser Altersgruppe messen.

Zudem nahm unter anderem unsere U10 sehr erfolgreich bei einem Hallenturnier in Innsbruck teil.



Hallenturnier Innsbruck - U10 -Foto: SPG Raika Pitztal

Sponsoren:

Wie immer gilt ein großer Dank allen Sponsoren! Insbesondere unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Pitztal, all unseren Champions- und Profisponsoren, aber auch allen Matchpaten, die sich während der Saison bereit erklären, unsere SPG Raika Pitztal zu unterstützen. Nur mithilfe eurer finanziellen Unterstützung, kann unser Verein allen Kindern, von der Fußballschule bis hin zum Erwachsenenbereich, die Möglichkeit für ein aktives Vereinsleben bieten.

Sämtliche Neuigkeiten rund um unsere SPG werden laufend auf Facebook (SPG Raika Pitztal) sowie auf Instagram (spg_pitztal) veröffentlicht.

Im Namen des Vorstandes freuen wir uns jetzt wieder auf die kommenden Wochen und wünschen allen Mannschaften samt Trainerteam eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Frühjahrssaison. Zudem hoffen wir, dass wir wieder wie gewohnt auf die Unterstützung unserer Fans bei den Spielen der heimischen Teams zählen können.

Bericht: SPG Raika Pitztal

Die Schützenkompanie Wenns informiert

Jubilare in den Reihen der Schützenkompanie

Im Jänner feierten Werner Gundolf, ehemals langjähriger Obmann der Schützenkompanie Wenns, und Walter Holzknicht, ebenfalls langjähriges Kompaniemitglied, ihren 60. Geburtstag.

Auf diesem Weg möchte die Schützenkompanie Wenns beiden Jubilaren nochmals herzlich

zum runden Geburtstag gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft, vor allem viel Gesundheit wünschen. Die Kameraden der Schützenkompanie freuen sich auf viele weitere gemeinsame Ausrückungen.

Schriftführer Patrick Holzknicht



Werner Gundolf



Walter Holzknicht

Willkommen daheim!

Sanierung - Ausbau - Neubau? WIR MACHT'S MÖGLICH!

Mit der Raiffeisen Wohnfinanzierung für Sanierung, Umbau und Energie können Sie den Wert ihrer eigenen vier Wände stabil halten oder sogar steigern.

Wir finden für Sie die passende Finanzierung. Themen wie die Energie, Bundes- und Landesförderungen, die Zinsentwicklung und passenden Finanzierungsmöglichkeiten besprechen wir gerne für Ihren konkreten und individuellen Fall in einem persönlichen Gespräch.

Gemeinsam machen wir aus vier Wänden ein Zuhause. Egal ob Wohn- und Hypothekendarfinanzierungen, Konsumkredite, Versicherungen oder Immobilienmakler - wir haben das passende Angebot zu Ihrem Wohntraum.



Vereinbare jetzt einen Termin mit deinem persönlichen Wohnbauberater in der Raiffeisenbank Pitztal

Jahreshauptversammlung des TC Raika Pitztal

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr und Weichenstellung für die Zukunft

Am 26.01.2024 fand im malerischen Ambiente des Weincafés Neururer in Arzl die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Pitztal statt. Unter reger Beteiligung von 47 engagierten Vereinsmitgliedern wurden wichtige Entscheidungen getroffen und gemeinsame Erfolge gefeiert. Der Vorstand des TC RAIKA Pitztal konnte auch für das Jahr 2023 neue Rekordzahlen verkünden. So zählte der Verein mit Ablauf des vergangenen Jahres stolze 308 Mitglieder aus dem Pitztal und Umgebung, was die Attraktivität des Vereins und des Tennissports im Pitztal unterstreicht. Darüber hinaus kann der TC Raika Pitztal auf die beeindruckende Unterstützung von insgesamt 92 Sponsoren zählen. „Die große Zahl unserer Sponsoren spiegelt das Vertrauen und die Wertschätzung wider, die unser Verein im Pitztal genießt und ermöglicht es uns, wichtige Projekte und Veranstaltungen insbesondere im Jugendbereich realisieren zu können“, so Schriftführer Benjamin Walser. Die Jahreshauptversammlung war geprägt von konstruktiven Diskussionen, in denen die Mitglieder ihre Visionen und Ideen für die Zukunft des Clubs austauschten. Dabei wurden auch Pläne für kommende Veranstaltungen und Projekte besprochen, um das Clubleben weiter zu bereichern und die Bindung innerhalb des Vereins zu stärken.

„Wir möchten uns herzlich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement bedanken. Ohne euren Einsatz wäre der erfolgreiche Weg unseres gemeinsamen Tennisclubs nicht möglich“, schließt Obfrau Isabella Rundl.



Der Vorstand des TC RAIKA Pitztal konnte auch ihm Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung neue Rekordzahlen für das Vereinsjahr 2023 verkünden.



Die Versammlung fand im malerischen Ambiente des Weincafés Neururer in Arzl statt und war mit 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht.



Im Anschluss an den offiziellen Teil ließ man den Abend gemeinsam ausklingen...



...und freute sich über die erfolgreiche Entwicklung des Tennissports im Pitztal

Magenta

connect
SEHR GUT
 FESTNETZTEST
 BUNDESWEITE ANBIETER
 Magenta
 März 10/2023
www.connect.at

WENNS SURFT MAGENTA GLASFASERSCHNELL

ALLE INTERNET FIBER TARIFE

€ 15*

MTL.
FÜR 12 MONATE

HERSTELLUNGS- KOSTEN NUR

€ 79*

Magenta Glasfaser-Internet sichern und von günstigen Herstellungskosten profitieren.

Scannen und Verfügbarkeit prüfen

*Aktionsbedingungen: Herstellungskosten im Paket Hausanschluss Basis & Wohnungsanschluss € 79. Gültig für Neukund:innen bei Bestellung bis auf Widerruf. Ein Glasfaser-Anschluss an das Glasfasernetz Ihrer Gemeinde sowie ein Magenta Internet-Produkt sind Voraussetzung. Internet Fiber: Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 15 für die ersten 12 Monate in den Tarifen Internet Fiber bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem 13. Monat Verrechnung der regulären mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. Internet Fiber M um € 45 mtl.). Aktion gültig für Neukund:innen bis auf Widerruf. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Preise und Details: magenta.at/glasfaser.

MARTINA'S

HANDYLADELE

im FMZ Imst

58

59

Vereinsjubiläum 35 Jahre Jagdbogenverein



1989 - 2024



Jagdbogenveteran: Obmann Luggi

Gegründet wurde der Verein von Luggi Gundolf im Jahr 1989, nachdem sich immer mehr interessierte Bogenschützen in Wennis gefunden haben.

Mittelpunkt des Vereins war die Garage vom Obmann wo Scheiben gebaut, Pfeile repariert und sehr viel zusammengearbeitet wurde.

Die Scheiben bestanden zu Beginn aus verklebten Pappkarton eingewickelt in Plastikfolie. Die selbstgebauten Scheiben wurden dann an den Wochenenden am Ochsenboden aufgestellt, wo auch trainiert wurde. Die gemeinsamen Fahrten zu den Turnieren, mitunter auch bis zu 400 km entfernt, waren für alle im Verein ein Highlight. Speziell für die vielen Kinder und Jugendliche im Verein, die teilweise das erste Mal, ohne Eltern, das Wochenende im Zelt verbracht haben. Die Motivation war deshalb auch sehr groß und es wurden immer wieder großartige Platzierungen erreicht.

Im Jahr 1992 fand auch das erste Turnier am Ochsenboden mit internationaler Beteiligung statt. Für alle Wenner war dies ein seltsamer Anblick, als über 100 bärtige Männer in Tarnanzügen und mit Pfeil und Bogen bewaffnet durch den Ort marschierten. Der Verein wuchs nach und nach, auf ca. 45 Schützen an und errichtete 1993 einen ständigen Trainingsplatz am 'Bichl' mit einer kleinen Vereinshütte. Dies bot dann auch die Möglichkeit, permanente Scheiben mit Rahmen aus Holz im Wald aufzustellen, sodass die Trainingsmöglichkeiten verbessert wurden.



Es wurde immer wieder das Jagdbogenturnier in Wennis am Klausboden veranstaltet. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich der Verein stetig vergrößert und kann sich mit vielen int. sportlichen Erfolgen sehen lassen.



**35 Jahre Jagdbogenverein Wennis
Jubiläumsturnier Samstag, 01.06.2024
am Klausboden**

Kitzrettung Tiroler Oberland



Vor einem Jahr wurde unser Verein „Kitzrettung Tiroler Oberland“ gegründet und wir können bereits auf einige Erfolge zurückblicken: In der Kitzrettungssaison von Mai bis Anfang Juli ist es uns gelungen, bei weit über 150 Einsätzen insgesamt 1.433 Hektar abzusuchen und dabei 161 Kitze vor der Mahd zu bergen. Auch in der Genossenschaftsjagd Wennis waren die Drohnenpiloten der „Kitzrettung Tiroler Oberland“ im Einsatz. Ein großer Dank gilt dem Obmann Heinrich Althaler und seiner Britta aus Serfaus, sowie der Wildbiologin vom Tiroler Jägerverband, Martina Just und ihren Helfern für den unermüdlichen und oft anstrengenden Einsatz.

Die meisten Einsätze fanden in den frühen Morgenstunden statt, meist ab 4.15 Uhr, denn zu dieser Tageszeit ist es am einfachsten, die Kitze in der noch relativ kalten Wiese aufzuspüren. Für unsere Piloten und Helfer bedeutete das, dass sie während der Saison oft kurze Nächte hatten und bereits um drei oder vier Uhr in der Früh zu einem Einsatz aufbrachen. Entschied sich ein Landwirt dazu, spontan am Nachmittag oder Abend zu mähen, so waren unsere Freiwilligen buchstäblich bereit alles liegen und stehen zu lassen, um möglichst schnell vor Ort zu sein und die Rehkitze trotz erschwelter Bedingungen zu retten – ein Erfolg, der nur durch aktive Unterstützung vieler Bauern erzielt werden konnte. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Wir hoffen, dass in diesem Jahr noch mehr Landwirte von unserem Verein erfahren und unsere Dienste in Anspruch nehmen werden. Nur so können wir noch mehr Rehkitze vor dem grausamen Mäh-tod bewahren. Unser Verein konnte sich außerdem aktiv bei der Suche nach vermissten Haus- und Weidetieren einbringen. So machten wir uns zum Beispiel auf die Suche nach einem entflohenen Papagei oder einem ausgebüxten Esel.

Ein besonders schönes Projekt, das den Wert und die Anerkennung für unsere Arbeit in der Bevölkerung verdeutlichte, war das „Runnig for Kitz“-Projekt der Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis. Es war wunderbar zu sehen, mit wie viel Begeisterung sich SchülerInnen und Lehrpersonen für unser Projekt eingesetzt haben. Nicht nur durfte sich der Verein über eine großzügige Spende freuen, die Schülerinnen und Schüler brachten unser Anliegen auch mit nach Hause und leisteten Aufklärungsarbeit für eine gute Sache. Vielen herzlichen Dank für dieses Engagement!

Gemeinsam mit „K-9 Tiersuche Tirol e.V.“ fand im Februar eine interessante und wichtige Übung statt, bei der sich Suchhunde an das ungewohnte Geräusch einer Drohne gewöhnen sollten. Zum Schluss wurde eine kombinierte Übungssuche durchgeführt: vom Boden aus mit Suchgespann und per Luft mit der Drohne. Auch dieses Jahr sind wieder Flugtage mit Drohnen-schulungen geplant. Dabei stehen auch die richtigen Verhaltensregeln bei der Kitzrettung im Mittelpunkt. Auch in Zukunft möchten wir gerade an Schulen diesen gelebten Tierschutz vermitteln und unsere Kinder für das Thema sensibilisieren. Unser

Verein wird ebenfalls wieder bei den Jungjägerkursen und Trophäenschauen in den Bezirken Landeck und Imst präsent sein. Die „Kitzrettung Tiroler Oberland“ zählt inzwischen etwa 50 Mitglieder, die je nach zeitlicher Verfügbarkeit aktiv bei der Kitzrettung mitwirken. Wir möchten alle Interessierten herzlich dazu einladen, sich als Piloten oder Helfer bei uns zu engagieren!

Damit unsere Suchteams auch in Zukunft einsatzfähig sind, benötigen wir weitere Ausrüstung. Neben dem persönlichen Engagement freuen wir uns daher auch über jegliche finanzielle Unterstützung. Um bei uns in Wennis vorausschauend und oft auch kurzfristig reagieren zu können, haben wir uns von der Wenner Jägerschaft vorgenommen, die Suchflüge in Zukunft selber durchzuführen. Es ist geplant eine Komplettausrüstung anzuschaffen. Diese kann außerhalb der „Kitzsaison“ für andere Zwecke, wie z.B. zur Unterstützung von Einsatzorganisationen oder bei der Suche nach vermissten Haustieren eingesetzt werden. Über Unterstützung bei der Anschaffung der Drohne samt Zubehör würden wir uns sehr freuen. Aktuell liegt der Preis bei ca. € 8.500,00. Ein zentrales Anliegen unseres Vereins ist es, immer mehr Menschen die Bedeutung der Kitzrettung näherzubringen und sie mit unserer Tätigkeit vertraut zu machen.

In diesem Sinne bedankt sich die „Kitzrettung Tiroler Oberland“ und die Wenner Jägerschaft herzlich bei all jenen, die unsere Hilfe im vergangenen Jahr bereits so großartig angenommen und uns unterstützt haben und das auch in Zukunft tun werden. Wir engagieren uns ehrenamtlich und bieten unsere Dienstleistung kostenlos an. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, betroffene Personenkreise wie Jäger und Landwirte noch stärker für das Thema der Kitzrettung zu sensibilisieren und sie von unserem kostenlosen Angebot zu überzeugen.

Wir freuen uns über jede Spende von Privatpersonen, Landwirten oder Unternehmern! Wer uns unterstützen möchte, kann auf das Konto der „Jagd Wennis“ mit dem Kennwort „Rehkitz“ einzahlen.

AT74 3635 3000 0003 5865
www.kitzrettung.at

Vielen Dank dafür!
Der Jagdleiter Benedikt Schmid



„Schulmaister“ in Wenns
(aus Urkunden, Pfarrbüchern, heimatkundlicher Literatur und Schulamt)

Folge III
In dieser 3. Folge über die Schule in Wenns versuche ich eine chronologische Aufstellung der Schulleiter der Volksschule Wenns zusammenzustellen bzw. vorhandene Unterlagen zu ergänzen und zu erweitern. 500 Jahre lang wissen wir über das Vorhandensein von Schulmeistern und damit einer Schule nur aus den Urkunden des Gemeindearchivs und den Aufzeichnungen in den Tauf-, Ehe- und Sterbematrizen der Pfarre Wenns. Dadurch sind große zeitliche Sprünge in der Auflistung zwangsläufig die Folge.

Besonders überraschend dabei ist, dass bereits 1359 in einer Urkunde „Fridrich, der Schulmaister“ als Zeuge aufscheint, Wenns hatte ja, wie bereits im 1. Artikel erwähnt, als Erzpfarre eine Sonderstellung im Oberinntal und daraus resultierend vermutlich auch schon so früh eine Pfarrschule. Die besiedlungsgeschichtliche Sonderstellung, die Wenns im Oberinntal hat, hat ja auch wieder die Ausgrabung im Herbst im Boarle unter der Leitung von Archäologe Gundolf Lukas erneut bewiesen. Dadurch wurde auch ich wieder einmal in meiner hypothetischen Annahme bestärkt, dass der Name Wenns sich nicht vom lateinischen *ad vannas* - die Mulde - ableitet, sondern vom hier bis hinauf ins Engadin lebenden Volksstamm der Vennonnen. Ebenso leite ich den Namen Venet von diesem am Fuße des Berges siedelnden Volke ab. Erst ab 1884 war dann eine zeitlich eingrenzbar Zusammenstellung der Schulleiterfunktion möglich.

„Schulmaister bzw. Schulleiter/in bzw. Lehrer“

- 1359 *Fridrich, der Schulmaister*
- ca 1480 *Johannes, der Schulmaister*
- 1548 *Mauritz Altostaig, Schulmaister*
- 1564 *Kaspar Redlich, Schulmaister, (verbrennt mit Unfleiß die Kirche & das Mesnerhaus)*
- ca 1580 *Gregor Grasl, Ludirektor (Chorleiter), verm. auch Lehrer*
- 1622 & 1635 *dessen Sohn Gregor Graßl*
- 1698 *Jakobus Protberger, Organist, Mesner und verm. auch Schulmeister*
- ca 1746 - 1762 *Georg Stoll, Mesner, verm. auch Lehrer*
- 1760 *Mesner Christian, lediger Maurer, hat eine Winkelschule in Brennwald, diese wird ihm behördlich verboten*
- 1780 *Jakobus Christoforus Stall, Schulmeister, Organist, Mesner dessen Sohn*

- 1785 *Cassian Blasius Stoll, Pfarrnesner, Organist, Schullehrer*
- 1795 *Christian Nezer, Schullehrer*
- 1795 *David Larcher, Lehrer der II Klasse stirbt*
- 1798 *Mathias Kirschner, Lehrer der II Klasse*
- 1798 *Teresia Trenkerin aus Arzl, Lehrerin,*
- 1803 *Anton Grasl, Lehrer der unteren Klasse, geb. 1772, gest. 1830*
- 1822 *Johann Ev. Peregrin Stoll, Lehrer, Mesner, Organist*
- ca 1860 *Johann Christian Grasl, Schullehrer. Verfasser der Wasser-Rod- Ordnung, gest. 1882*
- 1884-1903 *Lechthaler Gottfried*
- 1903-1906 *Moll Johann*
- 1906-1919 *Vogl Johann*
- 1918-1921 *Hackl Sebastian*
- 1921-1922 *Walser Josef*
- 1922-1925 *Hackl Sebastian*
- 1925-1928 *Pizzinini Rupert*
- 1928-1929 *Kuppelwieser Josef*
- 1929-1938 *Perkhofer Franz*
- 1938-1945 *Falkner Ernst (1939 - 45 im Krieg) Vertretungen Außersdorfer Ernst , Koschitz Hilde, Rimml Alois, Unterkircher Georg*
- 1945-1971 *Perkhofer Franz*
- 1971-1999 *Schonger Klaus*
- 1999-2020 *Mayer Thomas*
- 2020 - *Weber Dinah*



Foto: Lehrkörper der Volksschule Wenns 1948
v.l.n.r.: Parth Elfriede aus Hall, OL Falkner Ernst, Pfarrer Rauch Johann, Bgm. Auderer Karl, Kuryluk Olga aus Ötz, Koschitz Hildegard aus Innsbruck, Direktor Perkhofer Franz. Aufnahme vor der Freitreppe des alten Widum

Entwicklung der Klassenanzahl

- 1792 *Schulfond leistet 20 Gulden für zweiten Lehrer*
- 1795 *ein zweiter Lehrer an der Schule (Gehilfe) erhält 40 Gulden Lohn*
- 1839 *Errichtung einer dritten Klasse*
- 1845 *Barmherzige Schwestern aus Zams als Lehrerinnen berufen*
- 1913 *vier Klassen*
- 1923 *Auflassung der vierten Klasse*
- 1936 *Wiedererrichtung der vierten Klasse*
- 1948 *Errichtung der 5. Klasse*
- 1972/73 *trotz Hauptschule 9 Klassen*
- ab 1975/76 *kontinuierlich absinkende Klassenzahl bis 04/05 auf 4 Klassen*
- ab 2008/09 *Klassenanzahl schwankend zwischen 4 und 6 Klassen*
- 2023/24 *6 Klassen*

Das Schuljahr

Ab 1868 unterschied man zwischen Winter- und Sommerschule. Die Winterschule begann am 1. November und endete am 24. April. Die Unterrichtszeit war von 8 - 12 Uhr und von 13 - 14 Uhr, ab 1897 von 8 - 11 Uhr und von 13 -15 Uhr mit insgesamt 28 Wochenstunden. Die Sommerschule war im Mai und Oktober nur am Vormittag mit wöchentlich 18 Stunden. (Man benötigte die Kinder für die Feldarbeit). Ungerechtfertigte Schulversäumnisse wurden mit 1 Krone (etwa 9 Euro) Geldstrafe belegt. Die Schüler mussten Holz in die Schule mitbringen, Knaben 75 Scheiter, Mädchen 60 Scheiter, ab 1897 wegen Gleichbehandlung allgemein 75 Scheiter. Zudem musste man pro Schüler/in ein Schulgeld von ca 4 Kronen (etwa 36 Euro) pro Schuljahr bezahlen. 1795 erhält der Zweitlehrer einen Lohn von 40 Gulden, der Währungsrechner weist dafür für das Jahr 1820 einen Betrag von 958 Euro aus. Lehrer Lechthaler erhielt 1900 mit 35 Dienstjahren einen Monatslohn von 800 Kronen, 40 Kronen Leiterzulage, Holz- und Wohnungsentschädigung 160 Kronen, gesamt 1000 Kronen jährlich. Das entspricht einem Monatslohn lt. Währungsrechner von 1458 Euro. Der Gesamtaufwand für das gesamte Lehrpersonal betrug 2200 Kronen. Nach einem Gespräch mit einem Kollegen aus dem Inntal, der unseren niedrigen Lohn als Junglehrer vor 50 Jahren beklagte, habe ich diese Aussage hinterfragt. Mein Gehalt am 1.1.1973 betrug 4792,00 Schilling brutto, das wären 348,25 Euro und umgerechnet lt. Währungsrechner unter Berücksichtigung der Inflation

1311,76 Euro, netto nach Abzug der Steuern und der Krankenkasse 3400 Schilling, lt. Finanzrechner 1269,08 Euro. Wir hatten aber damals vor 50 Jahren die Möglichkeit durch Mehrdienstleistungen (Überstunden) unser Gehalt um mehr als 50 Prozent zu erhöhen und dadurch hatte ich nie das Gefühl, zu den Geringverdienern zu gehören. Die Ferienzeit nutzte ich als Aushilfsschullehrer und als Handlanger am Bau. Sicher half mir dabei auch meine positive Einstellung, da mich mein Leben lang ein Spruch von Rabindranath Tagore , den ich als Gymnasiast entdeckte, begleitete, den auch meine Schüler auswendig lernen durften/mussten, ich zitiere:

*Ich schlief und träumte, das Leben wäre Freude.
Ich erwachte und sah: das Leben ist Pflicht.
Ich handelte und siehe, die Pflicht ward zur Freude.*



Lehrerkollegium der VS Wenns im Schuljahr 22/23:
hinten v.li.n.r.: Ramona Huber, Martina Schranz, Rebecca Sturm, Dinah Weber, Michaela Partl
vorne v. li. n. r.: Schulassistentin Bianca Dürr, Christian Perkhofer, Katharina Scheiring, Hedi Kotter
nicht anwesend: Martina Eiter

Literatur- und Quellennachweis:

- Lechthaler Alois: Heimatkundliches aus dem Pitztal, Seite 119 ff*
- Falkner Ernst: Chronik Wenns*
- Gemeindearchiv Wenns, Urkundensammlung*
- Familienbuch der Pfarre Wenns*
- Tinkhauser: Beschreibung der Diözese Brixen Seite 633/634*
- Schulamt der Bezirkshauptmannschaft Imst, Reinstadler Markus R.u.B.Mattle: Bildchronik Wenns*

Euer Chronist Rudolf Mattle

Leider sind bei der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung im Bericht „Aus der Geschichte der oberen Volksschule Wenns“ die Bildunterschriften beim Setzen der Zeitung nicht dem Bild entsprechend zugeordnet worden. Dadurch wurde die Phantasie der Leser etwas strapaziert und herausgefordert. Bitte um Nachsicht!



HÖPPERGER – DER VERLÄSSLICHE PARTNER

Das Oberländer Familienunternehmen gilt landesweit als Vorreiter in der Wiederverwertung von Wertstoffen. Zu den Kernleistungen zählen Abfallentsorgung, Kanal- und Straßenreinigung sowie Containersdienste. Darüber hinaus bearbeitet Höpperger Umweltschutz in modernsten Anlagen in Pfaffenhofen einen Großteil der jährlich angelieferten Abfälle und Wertstoffe von rund 100.000 Tonnen.

Nachhaltige Wiederverwertung

Seit 1966 hat sich das Unternehmen kontinuierlich zu einem der innovativsten Tiroler Entsorgungsfachbetriebe entwickelt. Höpperger sortiert nahezu alle in Tirol gesammelten Leichtverpackungen. Weiters sorgt Höpperger Umweltschutz für die optimale Wertstoffrückgewinnung von Elektro-Kleingeräten aller Art. Zudem werden Biogene Abfälle in wertvollen Humus für die heimische Landwirtschaft umgewandelt bzw. entsteht daraus Biosubstrat zur Energieerzeugung. Ein Prestigeprojekt des nach-

haltigen Komplettanbieters ist das Recycling aller in Österreich gesammelten Kaffeekapseln der namhaften Anbieter Nespresso, Eduscho und Tchibo.

Containerservice

Der Containerservice steht 24 Stunden und 7 Tage die Woche zur Verfügung. Speziell bei Entrümpelungen ist Höpperger ein verlässlicher Partner vieler KundInnen im Tiroler Oberland. Egal ob Bauschutt, Holz, Eisen oder Sperrmüll – Höpperger bietet eine entsprechende Entsorgungslösung.

Mehr Informationen unter: www.hoepperger.at